

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 59 | NUMMER 24 | 11. JUNI 2026



SMART FOREST

Abkühlung auf dem Berliner Platz

Auf dem Berliner Platz im Kreuzberger Quartier ist das neue Klimawaldchen fertig angelegt. Rund 200 Bäume, Sträucher und Stauden sollen künftig nicht nur Schatten spenden, sondern auch den sozialen Mittelpunkt des Stadtteils beleben. Noch brauchen die Pflanzen Zeit zum Anwachsen, doch der Platz ist bereits wieder geöffnet – inklusive Brunnen und Aufenthaltsbereichen.

Besonders wichtig war der Stadt dabei das Thema Nachhaltigkeit. Viele Pflanzen stammen aus vorhandenen Beständen des Baubetriebshofs oder wurden günstig aus Baumschulen übernommen. Auch technisch steckt viel hinter dem Projekt: Ein intelligentes Bewässerungssystem soll in Hitzeperioden automatisch für ausreichend Feuchtigkeit sorgen und gleichzeitig zur Abkühlung beitragen. Das Klimawaldchen gilt als

„Smart Forest“, der den bisher eher grauen Platz abkühlen soll und so einen angenehmen Aufenthalt im Herzen des Stadtteils ermöglicht. Trotz Verzögerungen beim Baustart und sehr warmen Temperaturen beim Aufbau zeigt sich die Stadt zufrieden. Auch die zuletzt diskutierten Kosten fallen deutlich niedriger aus. Gleichzeitig soll der Platz weiterhin Raum für Begegnungen und Veranstaltungen bieten. Mehr auf Seite 2.

SAUBERES CRAILSHEIM

Gelbe Säcke richtig abstellen

Mit einer neuen losen Serie rückt das Stadtblatt Themen rund um Abfall, Sauberkeit und Rücksicht in den Fokus. Zunächst geht es um die Frage, wie man Gelbe Säcke und Mülltonnen eigentlich richtig an den Straßenrand stellt, um niemanden zu behindern. Mehr auf Seite 4.

STADTMUSEUM

Geigenbauer zu Gast in Crailsheim

Um die Violinen aus der Stüber-Sammlung im Stadtmuseum zu untersuchen und ein Nachschlagewerk zum niederländischen Geigenbauer Hendrik Jacobs zu erstellen, besuchte Hubert de Launay das Stadtmuseum. Dort stieß er auf unerwartete Funde. Mehr dazu ab Seite 6.

STADTRADELN

Jeder Kilometer auf dem Rad zählt

Am Montag, 29. Juni, startet die Aktion Stadtradeln im Landkreis Schwäbisch Hall, an der sich auch die Stadt Crailsheim beteiligt. Zu Beginn wird es eine Auftaktradtour mit dem TSV Crailsheim geben, zudem ist ein Derby zwischen Kommunen geplant. Mehr auf Seite 10.

KLIMAWÄLDCHEN

Kühle Oase für den Kreuzberg

Wo bislang vor allem versiegelte Flächen das Bild bestimmten, ist in den vergangenen Wochen ein neues Stück Grün entstanden: Das Klimawäldchen auf dem Berliner Platz auf dem Kreuzberg ist fertig angelegt und soll sich jetzt Schritt für Schritt zu einer kühlen Erholungsoase entwickeln – mit dem Ziel, den sozialen Mittelpunkt des Stadtteils aufzuwerten und gleichzeitig etwas gegen die zunehmende Hitze in der Stadt zu tun.

„Jetzt müssen wir dem Klimawäldchen Zeit geben, dass es sich entwickeln kann“, sagt Franziska Zumpfe, Landschaftsplanerin im Ressort Mobilität & Umwelt. Die Pflanzen müssen anwachsen und die Kronen sich entfalten, um Schatten zu spenden. Der Platz ist inzwischen freigegeben, der Brunnen läuft wieder – und der Berliner Platz kann genutzt werden „als kühle Erholungsoase“.

Bunter Strauß an Pflanzen

Die Platzmitte blieb bewusst frei. Sie wird weiterhin als Durchgangsweg genutzt und bietet Raum für Veranstaltungen. Rundherum entstanden bepflanzte Bereiche mit unterschiedlichsten Gehölzen und Stauden. Rund 200 Bäume, Sträucher und weitere Pflanzen wurden dafür auf etwa 550 Quadratmetern gesetzt. Neben mehrstämmigen Heistern wie Birken wurden Hochstämme wie Amberbäume, Feldahorn oder Nordmantannen gepflanzt.

Ergänzt wird die Bepflanzung durch Storchnäbel, Gräser sowie zahlreiche essbare Arten im südlichen Bereich des Platzes – darunter Apfel, Walnuss, Elsbeere, Johannisbeersträucher, Hasel, Holunder, Aronia und Kornelkirsche. Auch Eiben gehören zum Konzept, die zwar als giftig gelten, aber deren Teile nur in hohen Mengen wirklich gesundheitsschädlich sind.

Nachhaltigkeit als Priorität

„Wir haben insgesamt sehr auf Nachhaltigkeit geachtet“, erklärt Zumpfe, „und haben Pflanzen verwendet, die wir übrig hatten oder günstig kaufen konnten.“ Verwendet wurden unter anderem Pflanzen aus dem Bestand des städtischen Baubetriebshofs, etwa Dahlien



Bereits kurz nach Fertigstellung war die gewünschte Atmosphäre auf dem Berliner Platz – kühler und schattiger – zu spüren. Foto: Stadtverwaltung

aus früheren Schmuckbeeten. Auch Gräser, die von der Sanierung des Volkfestplatzes übrig waren, wurden eingepflanzt. Hinzu kamen Bäume und Sträucher aus Baumschulen, die dort bereits länger gestanden hatten und deshalb günstiger eingekauft werden konnten.

Das Klimawäldchen ist als „Smart Forest“ angelegt – ein dicht bepflanztes Pop-up-Wäldchen auf kleiner Fläche. Vorbild dafür war ein ähnliches Projekt in Heilbronn. Dort habe man allerdings teils andere Materialien verwendet, berichtet Zumpfe: „In Heilbronn haben sie als Begrenzung ein Substrat in so eine Art Jute-Plane eingewickelt und das geht schneller kaputt. Daraus haben wir gelernt und deshalb vom Baubetriebshof bereits gefällte Baumstämme verwendet.“

Auf zehn Jahre ausgelegt

Aufgebaut wurde das Wäldchen mit einem Baustahlgitter, darüber einem Pflanzenvlies und zertifiziertem Baumsubstrat. Abgedeckt wird alles mit Hackschnitzeln. Die Bäume sind zunächst am Gitter fixiert, damit sie stabil anwachsen können. Einige bestehende Bäume auf dem Platz wurden in das Konzept integriert. Das Projekt ist auf etwa zehn Jahre ausgelegt – so lange sollen auch die verwendeten Baum-

stämme halten. „Wie es danach weitergeht, wird dann entschieden“, so Zumpfe.

Ein Bewässerungssystem wurde installiert, das mithilfe von Sensoren die Feuchtigkeit misst und automatisch reagiert. Gerade in Hitzeperioden soll das für die notwendige Versorgung der Pflanzen sorgen. „Das Wasser verdunstet dann ja auch und sorgt so für angenehme Kühle auf dem Platz“, erklärt Zumpfe.

Auch die Samariterstiftung ist eng in das Projekt eingebunden. Dort entstehen in eigener Werkstatt derzeit Sitzgelegenheiten, die in den kommenden Wochen auf den Baumstämmen von den Klienten der Wohngruppen und Tagesstätten angebracht werden. Geplant sind Sitzauflagen mit und ohne Rückenlehne. Zudem werden bestehende Bänke erneuert. Die Samariterstiftung wird sich auch bei der Pflege des Platzes engagieren, beispielsweise regelmäßig Müll sammeln und vielleicht noch kleine Pflanzaktionen durchführen.

Projekt mit Herausforderungen

Die Umsetzung des Projekts verlief nicht ohne Schwierigkeiten. Wegen anderer Verpflichtungen der ausführenden Firma bei der Landesgartenschau in Ellwangen haben die Arbeiten

später begonnen als ursprünglich geplant. Hinzu kamen die hohen Temperaturen während der Pflanzphase. „Insgesamt war es ein herausforderndes Projekt. Aber es sieht jetzt sehr gut aus“, sagt Zumpfe.

Auch finanziell hatte das Klimawäldchen zuletzt für Diskussionen gesorgt. Zwischenzeitlich waren Kosten von rund 230.000 Euro geplant. Nach aktuellem Stand wird das Projekt jedoch deutlich günstiger. Mit Blick auf die ursprünglich eingeplanten 150.000 Euro sagt Zumpfe: „Damit kommen wir gut hin und bleiben voraussichtlich darunter.“

Vor Ort habe sie selbst vor allem positive Reaktionen erlebt, erzählt die Landschaftsplanerin. Viele Menschen hätten sich interessiert gezeigt und eigene Hinweise eingebracht. Besonders schmunzeln musste sie über den Rat einer älteren Dame: „Wir sollten uns als Planer überlegen, dass Hackschnitzel den Brunnen nicht verstopfen, wenn Kinder dort spielen. Aber wir statten den Ablauf natürlich mit einem Sieb aus.“ Es ist nicht jeder vom Projekt begeistert. Da es jetzt geöffnet ist, kann man sich vor Ort selbst ein Bild machen.

Die Stadt hofft, dass Anwohnende und Besucher sorgsam mit den neu bepflanzten Flächen umgehen – damit das kleine Wäldchen im Herzen des Kreuzbergs in den kommenden Jahren wachsen und gedeihen kann, als kühle Oase im sozialen Mittelpunkt des Kreuzbergs.

BAUSTELLE

Radverkehr wird umgeleitet

Zwischen Altemünster und Onolzheim kommt es auf Höhe des Umspannwerks von Donnerstag, 11. Juni, bis voraussichtlich Ende Juli zu Einschränkungen aufgrund einer Baustelle.

Grund ist der Neubau eines Stahlgittermasts (Funkmast) einschließlich Fundament. In diesem Bereich wird der Gehweg in Anspruch genommen und mit einem Geschwindigkeitstrichter gesichert. Der Radverkehr wird umgeleitet; die Umleitung ist ausgeschildert.

TRINKWASSERSPENDER

Erfrischung auf Knopfdruck

Auf dem Marktplatz, direkt neben dem Eingang zum Bürgerbüro, steht seit Kurzem ein neuer Trinkwasserspender. Hier kann sich jeder, der vorbeikommt, kurz erfrischen und einen Schluck nehmen.

Die Sonne prallt, das Thermometer steigt, und ein Schluck Wasser wäre jetzt genau das Richtige – und dann fällt der Blick auf eine schlichte, mattgraue Säule mit der Aufschrift „Trinkwasser“. Auf dem Marktplatz wurde pünktlich zur warmen Jahreszeit ein neuer Trinkwasserspender installiert, der durstige Passanten auf Knopfdruck mit frischem Wasser versorgt. Einmal gedrückt, kommt oben ein kleiner Wasserhahn zum Vorschein, und schon beginnt es zu plätschern.

Kostenlos und nachhaltig

Der städtische Baubetriebshof hat den Trinkwasserspender dort aufgebaut, nachdem das Thema vor einiger Zeit im Gemeinderat diskutiert worden war. Ein entsprechender Antrag der BLC-Fraktion über mehrere Wasserspender an verschiedenen Orten war damals zwar abgelehnt worden, der Verwaltungsvorschlag allerdings, die Einrichtung eines solchen Trinkwasserbrunnens am Rathaus zu prüfen, hatte die Mehrheit gefunden. Und nun ist es also so weit: Jeder, den in der Sommerhitze der Durst packt, kann sich kostenlos am frischen Trinkwasser bedienen. Am besten geht das, indem man mit den Händen eine Schale formt oder ein kleines Gefäß zum Einfüllen mitbringt. Praktisch, simpel und nachhaltig.

Hygienisch und widerstandsfähig

„Die Installation war schon eine etwas größere Sache. Wir mussten den Stromanschluss herlegen, den Wasseranschluss zum Hydranten herstellen und für den Unterbau mussten wir etwa 1,50 Meter ausbaggern, da der Wasserspender etwa 90 Zentimeter im Boden verankert ist“, sagt Baubetriebshofleiter Eberhard Held. Für das Gerät aus Edel-



Links unten drücken, und schon sprudelt das Trinkwasser oben heraus: Der neue Trinkwasserspender schafft Abhilfe gegen den Durst im Sommer.

Foto: Stadtverwaltung

stahl der Firma Plasson, das alle hygienischen Anforderungen nach DVGW erfüllt und eine eingebaute Spül- und Schutzfunktion hat, und die zugehörige Installation hat die Stadt insgesamt rund 19.000 Euro ausgegeben. „Das Edelstahlgehäuse ist widerstandsfähig, aber nicht komplett frostfrei. Im Winter lassen wir dann das Wasser ab“, so Held.

Trinkwasser für die Schulen

„Auch in den Schulen haben wir solche Trinkwasserspender bereits installiert“, sagt Götz Förg, Leiter des Ressorts Immobilienmanagement. Regelmäßig überwacht und gesteuert werden die Brunnen per App durch die städtischen Hausmeister, und mit der Installation wurde auch gleich eine regelmäßige Wartung mit beauftragt. „In den Schulen werden die Trinkwasserspender zudem regelmäßig vom Landratsamt überprüft und beprobt“, so Förg.

Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminkündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

SAUBERES CRAILSHEIM

Damit die Tonne nicht zum Ärgernis wird

Müll gehört zum Alltag – doch wie wir damit umgehen, entscheidet mit über das Stadtbild in Crailsheim. Mit einer neuen losen Serie nimmt das Stadtblatt Themen rund um Abfall, Sauberkeit und Rücksicht in den Blick. Zum Auftakt geht es um eine scheinbar einfache Frage, die immer wieder für Ärger sorgt: Wie stellt man Gelbe Säcke und Mülltonnen eigentlich richtig an den Straßenrand?

Der Juni ist da, die Sonne zeigt sich wieder häufiger – und mit den steigenden Temperaturen rückt ein Thema in den Fokus, das im Alltag gern übersehen wird: der richtige Umgang mit Gelben Säcken und Mülltonnen. Was banal klingt, sorgt im Stadtgebiet doch mal für Diskussionen – etwa dann, wenn Säcke über Gehwege kullern oder Tonnen die Müllabfuhr ausbremsen.

Sichtbar am Rand abstellen

Dabei ist die wichtigste Regel eigentlich simpel: Abfälle gehören am Abfuhrtag gut sichtbar an den Straßenrand – aber eben so, dass niemand darüberstolpert. Wer Gelbe Säcke oder Tonnen mitten auf dem Gehweg platziert, macht es Fußgängern, Eltern mit Kinderwagen oder auch Menschen mit Rollator unnötig schwer. Besser ist es, die Behälter möglichst nah an der Grundstücksgrenze abzustellen und darauf zu achten, dass genug Platz zum Vorbeigehen bleibt.

Ein weiterer Klassiker im Crailsheimer Alltag: zugeparkte Straßen. Die großen Müllfahrzeuge brauchen Platz, oft mehr, als man denkt. Steht ein Auto ungünstig, kann es schon mal passieren, dass die Müllabfuhr schlicht nicht durchkommt – und die Tonne stehen bleibt. Für die Betroffenen ärgerlich, für die Entsorger leider Alltag. Deshalb gilt



Auf diese Art und Weise sollten weder Säcke noch Tonnen auf dem Gehweg abgestellt werden.

Foto: Stadtverwaltung

gerade an Abfuhrtagen: ein wachsames Auge beim Parken schadet nicht.

Zweiter Blick auf den Sack

Auch beim Gelben Sack selbst lohnt sich ein zweiter Blick. Gerade bei windigem Wetter zeigt sich schnell, wie leicht Verpackungsmüll zur unfreiwilligen Straßendekoration wird. Wer die Säcke gut verschließt und möglichst erst am Morgen der Abholung hinausstellt, erspart sich und anderen dieses Bild. Zudem haben aufgerissene Säcke eine gewisse Anziehungskraft auf Tiere – und die räumen bekanntlich selten hinter sich auf.

Mit den wärmeren Tagen kommt außerdem die Biotonne wieder stärker ins Spiel. Was im Winter kaum auffällt, kann im Sommer schnell zur Geruchsprobe werden. Ein paar einfache Tricks helfen: Küchenabfälle in Zeitungspa-

pier wickeln, die Tonne möglichst schattig platzieren und sie gelegentlich mit Wasser ausspülen. Das hält nicht nur Gerüche in Schach, sondern beugt auch unbetenen Gästen vor.

Kleine Details und Handgriffe

Und noch ein Detail, das oft vergessen wird: Nach der Leerung gehören Tonnen wieder zurück aufs Grundstück. Wer sie tagelang am Straßenrand stehen lässt, trägt nicht gerade zu einem aufgeräumten Stadtbild bei.

Unterm Strich gilt: Es sind die kleinen Handgriffe, die den Unterschied machen. Wer seine Säcke und Tonnen mit etwas Umsicht abstellt, hilft nicht nur der Müllabfuhr, sondern sorgt auch dafür, dass Crailsheim sauber und lebenswert bleibt – gerade jetzt, wo man wieder gern draußen unterwegs ist.



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausurm.

Infos unter Telefon 07951 403-1132.

DEINE STADT BRAUCHT DICH!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist die Stelle

PRÜFER REVISION (w/m/d) **(2026-05-07)**

im Ressort Recht & Revision (Sachgebiet Revision) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Sie führen risikoorientierte Prüfungsaufgaben zur Vorbereitung der Prüfung der Jahresabschlüsse durch und tragen so verantwortungsvoll zur Transparenz der städtischen Finanzen bei
- Sie führen Schwerpunktprüfungen bspw. im Bereich Personalwesen und der städtischen Beteiligungen durch und unterstützen die Verwaltung bei der ordnungsgemäßen Aufgabenwahrnehmung
- Sie überprüfen die allgemeine Verwaltungstätigkeit sowie die Jahresabschlüsse (Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz) und leisten einen wichtigen Beitrag zu einer rechtmäßigen und effizienten Verwaltung
- Sie erstellen aussagekräftige Prüfungsberichte, Feststellungen und praxisnahe Handlungsempfehlungen mit dem Ziel, die Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit des Verwaltungshandelns festzustellen und weiter zu verbessern

Das bringen Sie mit:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium als Bachelor of Arts – Public Management, Diplom-Verwaltungswirt/in oder sind Verwaltungsfachwirt/in und bringen damit eine fundierte verwaltungsfachliche Qualifikation mit
- Sie verfügen alternativ über eine abgeschlossene Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung als Verwaltungsfachangestellte/r und sind bereit, eine Weiterbildung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in zu absolvieren
- Sie haben idealerweise gute Kenntnisse in der kommunalen Doppik und/oder Erfahrung im Prüfungswesen und können diese fachkundig in Ihre tägliche Arbeit einbringen
- Sie verfügen über fundierte Rechts- und Fachkenntnisse – idealerweise in unterschiedlichen Verwaltungsbereichen – oder sind bereit, sich mit Engagement und Sachverstand in neue Aufgabenfelder einzuarbeiten

- Sie zeichnen sich durch ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, Konfliktfähigkeit und Durchsetzungsvermögen aus und verbinden dies mit der Fähigkeit zu analytischem und ganzheitlich vernetztem Denken
- Sie bringen eine hohe Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit mit und arbeiten selbstständig eigenverantwortlich und zugleich teamorientiert an den gemeinsamen Zielen

Direkt überzeugend: Unsere Benefits

- **Weil Sicherheit und Perspektive zählen:** ein sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst, Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Prämie und betriebliche Altersvorsorge
- **Work-Life-Balance im Blick:** Gesundheitsmanagement und kostenfreie Sportkurse
- **Gemeinsam wachsen:** Arbeiten in einem aufgeschlossenen Team sowie persönliche und fachliche Weiterentwicklung
- **Gut versorgt im Alltag:** attraktives Benefitsystem durch Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm sowie Zuschuss zum Deutschland-Ticket

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle in Vollzeit oder Teilzeit ab 75 Prozent. Die Vergütung erfolgt je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9 c TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 11.

Für Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-115, E-Mail: martina.hopf@crailsheim.de

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 28. Juni 2026 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Stadtverwaltung Crailsheim
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

STADTMUSEUM

Unerwarteter Glücksfund in den Vitrinen

Der niederländische Geigenbauer und Restaurator Hubert de Launay war für mehrere Tage im Stadtmuseum zu Gast, um die Violinen aus der Stüber-Sammlung zu untersuchen. Dabei stieß er gleich auf mehrere Instrumente des niederländischen Geigenbauers Hendrik Jacobs aus dem 17. Jahrhundert.

„Amazing!“ – „I was shocked!“: Große Worte, gefolgt von einem Lächeln. Dann senkt sich der Blick, eine Falte der Konzentration legt sich zwischen die Augen. Scannerblick – und wieder völlige Stille. Einzig der Ventilator im Obergeschoss des Stadtmuseums erzeugt ein konstantes Rauschen im Hintergrund.

So klingt es, wenn Hubert de Launay über etwas spricht, was selbst schon lange keinen Klang mehr erzeugt hat: Die Geigen in der Sammlung des Crailsheimer Stadtmuseums. Um zu verstehen, was den 38-jährigen Geigenbauer und Restaurator aus den Niederlanden so schwärmen lässt, braucht es etwas Zeit. Mit weißem Baumwollhandschuh wird das edle Holz vor Augen gehoben, in der anderen Hand ein kleines Licht, mit dem die Dunkelheit im Inneren des Klangkörpers erforscht wird. Es geht um Linienführung, um den Hals und die Schnecke, um die Anzahl und den Abstand der Baumringe im Holz und um die Spuren, die das Werkzeug des Geigenbauers vor vielen Jahren hinterlassen hat. „Ein bisschen wie Sherlock Holmes“, beschreibt de Launay seine Arbeit, die eigentlich gar nicht seine Arbeit ist: Die Nachforschungen zu den niederländischen Violinen beginnt de Launay vor 16 Jahren auf eigene Faust; nebenher, abends, an den Wochenenden – immer dann eben, wenn ein bisschen Zeit übrig ist.

Die eigene Geschichte

Im Fokus stehen hauptsächlich die Violinen des niederländischen Geigenbauers Hendrik Jacobs. „Ich bin selbst Geigenbauer, und als ich für eine gewisse Zeit in England studiert habe, traf ich zum ersten Mal überhaupt auf niederländische Geigen. Mir war das überhaupt nicht bewusst, dass wir in der Hinsicht eine so große Geschichte ha-



Hubert de Launay untersuchte für seine Forschungen zum niederländischen Geigenbau auch die Violinen im Crailsheimer Stadtmuseum und fand dabei etliche bedeutsame Instrumente. Foto: Stadtverwaltung

ben, und ich habe mich schon fast für meine Unwissenheit geschämt“, sagt de Launay. Bewusst ist das bis heute den wenigsten – geht es um berühmte Geigenbauer, fällt der Blick oft auf italienische Meister wie Stradivari, Gagliano und Amati oder auf den Tiroler Jakob Stainer. Niederlande? Jacobs? Weitestgehend unbekannt. Doch de Launay will das ändern. Die ersten vier Jahre seiner Forschungen sind das reine Chaos: Keiner weiß wirklich Bescheid und beim einzig bekannten Experten für niederländische Geigen stellt sich schnell heraus, dass dieser in seinen Publikationen mehr als einen Fehler gemacht hat.

Zurück zu den Wurzeln

Also geht de Launay ganz anders vor: Zurück zu den Grundlagen, mit frischem Blick, ohne auf Altbekanntes zu hören. Er gründet die Hendrik Jacobs Foundation, sammelt Spenden für seine Nachforschungen, und siehe da – das Projekt wird größer, bis am Ende über eine halbe Million Euro für die Studien der niederländischen Instrumente zusammenkommen. Heute, nach 16 Jahren, braucht der Experte nur einen Blick ins Crailsheimer Stadtmuseum zu werfen, um sich sicher zu sein: Hier schlummern mehr als nur eine

Jacobs-Geige. „Diese da hinten zum Beispiel“, sagt der 38-Jährige und deutet auf eine Violine, die für den Laien aussieht wie alle anderen auch, „die lief hier im Museum bisher unter ‚Anonym‘ und hatte kein bekanntes Baujahr. Ich kann aber sicher sagen, dass es eine Jacobs aus dem Jahr 1693 ist.“ Museumsleiterin Friederike Lindner schmunzelt. „Naja, bisher führten wir die Instrumente unter dem Titel ‚Kopien‘. Das wusste ja niemand. Aber die Beschriftung ändern wir natürlich gerne ab, wenn wir hier solche Entdeckungen machen“, sagt sie.

Gleich mehrere Jacobs-Geigen

De Launay hat ein Ziel: Er möchte die Violinen auffinden, untersuchen und kategorisieren, um endlich auch ein stimmiges und ausführliches Nachschlagewerk zum niederländischen Geigenbauer Hendrik Jacobs erstellen zu können. Doch wie kommt er dabei eigentlich auf Crailsheim? Da ist es wieder, das schmale Lächeln. „Ich habe vom Geigenbauer Johann Stüber gehört und bin ich darauf gestoßen, dass es hier eine Jacobs-Violine geben könnte“, sagt de Launay. Der Crailsheimer Geigenbauer Stüber nämlich betrieb seinerzeit eine Geigenbauwerkstatt in Den Haag. Er sammelte leidenschaftlich gerne Instrumente berühmter Geigenbauer des

17. und 18. Jahrhunderts und vermachte der Stadt Crailsheim seine exzellente Sammlung sowie Teile seiner eigenen Werkstatt. „Ich wollte eigentlich nur eine einzige Jacobs-Geige hier anschauen, aber als ich herkam, fand ich noch weitere – das hier ist zwar eine kleine Sammlung, aber sie hat ein einzigartig hohes Level“, sagt de Launay über die Stüber-Sammlung im Crailsheimer Stadtmuseum. Mindestens zwölf hochwertige Geigen habe er ausmachen können, so de Launay – und deshalb für seine Nachforschungen vor Ort spontan mehr Zeit eingeplant.

Arbeitsplatz im Museum

Für einige Tage richtet sich der Geigen-Experte, der eigentlich in Vianen nahe

Utrecht wohnt, dort seinen Arbeitsplatz ein, im Obergeschoss des Stadtmuseums, an zwei kleinen Tischen. Er braucht nicht viel: Seine weißen Handschuhe, einen Zahnarztspiegel, ein kleines Licht, seinen Laptop, ein UV-Licht und eine spezielle Kamera, mit der er die Baumringe im Holz der Instrumente untersuchen kann. Das Wichtigste aber: der richtige Blick. Denn damit dauert es nur wenige Stunden, bis er sicher sagen kann: „Eine Jacobs haben wir hier definitiv, eine zweite höchstwahrscheinlich auch und eine dritte ist vermutlich von einem sehr guten Studenten von ihm.“ Und was ist mit dem Klang der Instrumente? De Launay schüttelt den Kopf. „Es klingt komisch, aber den Sound

ignoriere ich komplett. Denn der lässt sich viel zu leicht durch andere Faktoren beeinflussen und sagt quasi nichts über den Geigenbauer aus.“

Wie es nun weiter geht? Der 38-Jährige wird seinen Fund dokumentieren und, so hofft er, seine Forschungen zu Jacobs bis zum Jahr 2029 abgeschlossen haben. „Ich mache das wirklich sehr gerne, aber noch lieber ist mir der Geigenbau. Das ist es, was ich machen möchte“, sagt de Launay. Als Experte für niederländische Geigen wird er aber sicherlich auch in Zukunft noch anderen bei ihren Forschungen zur Seite stehen. Und im Stadtmuseum? Da wird wohl bald die ein oder andere Beschriftung abgeändert.

LASTENRADVERLEIH

Nachhaltig mobil mit dem „iHoLa!“

Dank der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung Crailsheim und Zweirad Stegmeier steht das Lastenrad „iHoLa!“ weiterhin kostenlos zur Ausleihe bereit. Damit bietet sich eine praktische und umweltfreundliche Alternative zum Auto für den Alltag.

Pünktlich zur Fahrradsaison startete das bewährte Angebot in eine neue Runde. „Für den ein oder anderen kann das eine gute Alternative zum Auto sein“, sagt Helene Urbain, Klimaschutzbeauftragte der Stadt Crailsheim. Interessierte können das Lastenrad unkompliziert testen und die Vorteile nachhaltiger Mobilität im Alltag kennenlernen.

Zwei Kinder oder 220 Liter

Das Modell bietet Platz für bis zu zwei Kinder oder verfügt über ein Ladevolumen von 220 Litern. Dank der elektrischen Unterstützung lassen sich auch Steigungen problemlos bewältigen. Nach kurzer Eingewöhnung fährt sich das Lastenrad nahezu wie ein gewöhnliches Fahrrad und kann auf Straßen sowie Radwegen genutzt werden.

Auch Boris Stephan, Betriebsleiter von Zweirad Stegmeier, begrüßt das Angebot: „Wir möchten die Radinfrastruktur



Boris Stephan (von links) von Zweirad Stegmeier und die Klimaschutzbeauftragte der Stadt, Helene Urbain, freuen sich auf die neue Saison.

Foto: Stadtverwaltung

in Crailsheim unterstützen und freuen uns, wenn Crailsheim sein Fahrradaufkommen steigern kann.“

Das Lastenrad kann von Privatpersonen, Vereinen und Unternehmen über das Online-Buchungsportal der Stadt ausgeliehen werden. Zur Auswahl stehen die

Zeiträume Dienstag bis Donnerstag oder Freitag bis Montag. Bei der Abholung ist der Ausleihvertrag vorzulegen sowie eine Kautions von 50 Euro zu hinterlegen, die bei ordnungsgemäßer Rückgabe erstattet wird. Mehr Infos unter www.crailsheim.de/lastenradverleih.

Nächster Redaktionsschluss: Freitag, 12. Juni, 7.30 Uhr

29. KULTURWOCHELENDE

Mit Pin-Kauf „Schall und Auch“ unterstützen

Das Kulturwochenende wirft bereits seine Schatten voraus. Der Arbeitskreis Kulturwochenende und die Stadtverwaltung haben unter dem diesjährigen Motto „Schall und Auch“ wieder ein umfangreiches Programm für vier Tage Kultur mitten in der Stadt zusammengestellt, welches mit dem Kauf eines KuWo-Pins unterstützt werden kann.

Das 29. Kulturwochenende in Crailsheim steht bevor und verspricht vom 23. bis 26. Juli ein vielfältiges Programm aus Musik, Theater, Tanz und Kunst. Organisiert vom Ressort Soziales & Kultur in der Stadtverwaltung und dem Arbeitskreis Kulturwochenende, verwandelt sich die Innenstadt wieder in eine große Bühne für Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Genres. Das Programm ist online unter www.kulturwochenende-crailsheim.de zu finden.

Pin-Verkauf seit 1. Juni

Zur Unterstützung dieses kulturellen Highlights können Interessierte seit dem 1. Juni einen Förder-Pin für 5 Euro erwerben.

Der Erlös trägt zur Finanzierung des Kulturwochenendes bei. Erhältlich sind die Pins an verschiedenen Verkaufsstellen in Crailsheim, darunter das Bürgerbüro der Stadt, Bäckerei und Café Baier, Biotop Naturkosthandel, Der Teegarten, Findling, Hoffmanns Cafébar, Hotel Dormero, Jagst-Apotheke, Kaffee Konditorei Kett, Kuno Augenoptik, Metzgerei Betz, Optik Götz, Ratsapo-



Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer kauft bei der Metzgerei Betz den ersten Pin. Foto: Stadtverwaltung Crailsheim

theke, Sanitätshaus Siegel, Juwelier Druckenmüller, Schnelldruckladen, Schönebürg-Apotheke, Stadtbücherei, Stadtmuseum, vhs und Sachgebiet Kultur.

Gemeinsam für die Kultur

Seit vielen Jahren begeistert das Kulturwochenende mit hochkarätigen Programmpunkten – offen, vielfältig und für alle zugänglich. Damit das auch in Zukunft so bleibt und weiterhin eintrittsfreie Kultur auf höchstem Niveau geboten werden kann, sind die Veranstalter auf Unterstützung angewiesen. Ob kleiner oder großer Beitrag – jede

Spende hilft, dieses besondere Ereignis möglich zu machen. So kann Crailsheim auch künftig ein Ort lebendiger Kultur und gemeinsamer Erlebnisse bleiben.

Spenden sind möglich an:
 Kreissparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim, IBAN: DE74 6225 0030 0000 0022 80, BIC: SOLADES1SHA

VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall, IBAN: DE95 6229 0110 0001 4000 02, BIC: GENODES1SHA

Verwendungszweck: „29. Kulturwochenende“ (Spendenquittung erhältlich)

Bürgerstiftung Crailsheim – Gemeinsam Zukunft gestalten

Die Bürgerstiftung Crailsheim unterstützt gemeinnützige Projekte im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Mit einer Spende oder/und einer Zustiftung besteht die Möglichkeit, Crailsheim mitzugestalten und örtliche Vereine oder gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Mithilfe dieser Zuwendungen werden lokale soziale Projekte gefördert, beispielsweise im öffentlichen Gesundheitswesen, der Jugend- und Altenhilfe, der Heimatkunde, der

Kunst und Kultur oder der Denkmalpflege. Spenden oder Zuwendungen (bitte im Betreff angeben) können an folgende Bankverbindung überwiesen werden:

Bürgerstiftung Crailsheim der Stiftergemeinschaft
 IBAN: DE19 6225 0030 0001 5064 79
 BIC: SOLADES1SHA

Verwendungszweck: Bürgerstiftung Crailsheim, ggfs. Name und Adresse, Zuwendung oder Spende



NEUE BAUMWOLLTASCHEN

Guter Geschmack im Gepäck

Für alle, die gerne mode-, aber auch umweltbewusst einkaufen, gibt es ab sofort im Bürgerbüro eine Baumwolltasche im Wochenmarktstil. Damit können Obst und Gemüse bequem nach Hause transportiert werden.

Lauch, Karotten, frisches Obst und ein knuspriges Baguette: So ein Einkauf auf dem Crailsheimer Wochenmarkt klingt nicht nur lecker, sondern sieht auch definitiv appetitlich aus – vor allem, wenn die Lebensmittel in den neuen Baumwolltaschen der Stadtverwaltung eingepackt werden, die es ab sofort für 4,50 Euro im Bürgerbüro zu kaufen gibt.

„Guter Geschmack in der Tasche“: Dieser Claim, zusammen mit buntem Obst und Gemüse in Horaffenform, zielt die neue Tasche, die umweltbewusstes Handeln und modisches Bewusstsein vereint. Erhältlich in einem edlen Schwarz, passt diese Tasche perfekt zu jedem individuellen Stil. Die langen Schulterhenkel sorgen für einen angenehmen Tragekomfort, sodass selbst der Bund Karotten nicht zu schwer wird, auch wenn der Tag mal etwas länger dauert.



Nicht nur mode-, sondern auch umweltbewusst sind die neuen Baumwolltaschen, mit denen die Einkäufe des Wochenmarktes bequem transportiert werden können.

Foto: Stadtverwaltung

WOCHENMARKT

Ehrungen und Abschiede am Marktstand



Auf dem Crailsheimer Wochenmarkt wurden Jubiläen gefeiert und langjährige Marktbesucher in den Ruhestand verabschiedet. Foto: Stadtverwaltung

Beim Crailsheimer Wochenmarkt langen Anerkennung und Abschied nah beieinander: Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler ehrte gemeinsam mit Marktmeister Reinhold Windsheimer langjährige Marktbesucher. Gleichzeitig wurden zwei Anbieter verabschiedet, die sich altersbedingt aus dem Marktleben zurückziehen.

16 Jahre lang bereicherte Familie Taglieber aus Schwörnsheim den Crailsheimer Wochenmarkt mit Kartoffeln, Honig, Gemüse und Eiern. Aus der Familie selbst ließ sich kein Nachfolger finden, doch die Familie Michel, ebenfalls aus Schwörnsheim, hat den Standplatz mittlerweile übernommen und bietet das Sortiment in bewährter Form auf dem Freitagsmarkt weiter an. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler dankte der Familie Taglieber für ihre langjährige Treue und überreichte im Namen der Stadt ein kleines Dankeschön.

Auch Beiser's Blumenlädle aus Crailsheim verabschiedet sich altersbedingt nach 47 Jahren vom Wochenmarkt. Seit 1978 bot die Familie Beiser Gemüse, Pflanzen, Blumen und Eier in Crailsheim an. Mit einem Lächeln nahm Frau Beiser ebenfalls ein kleines Geschenk von Steuler entgegen.

Neben Abschieden gab es auch Ehrungen für 25 und 30 Jahre Marktteilnahme in Crailsheim. Für 25 Jahre ehrte die Stadt die Firma Spargel Eberhardt aus Weisenheim, die den Crailsheimer Wochenmarkt mit ihrem Spargelstand bereichert. „Vielen Dank für Ihre Treue. Egal, ob bei Wind und Wetter, Sie waren jede Marktsaison in Crailsheim dabei“, betonte Reinhold Windsheimer. Auch Steuler dankte herzlich und betonte, dass die Firma hoffentlich noch viele weitere Jahre Teil des Wochenmarkts bleiben werde.

Seit 30 Jahren bietet Familie Keller aus Rothenburg ob der Tauber Gemüse, Pflanzen sowie Wurst- und Fleischwaren in Crailsheim an. „Für die Crailsheimer Bürgerinnen und Bürger ist das auf jeden Fall ein tolles Angebot“, hob Steuler hervor.

Alle Geehrten nahmen auch bei trübem Wetter mit einem strahlenden Lächeln ihr Geschenk entgegen und stellten sich vor dem neuen Marktstand der Familie Michel zu einem gemeinsamen Foto auf. Steuler bedankte sich bei allen Marktteilnehmern für die jahrelange Treue und ergänzte mit einem Schmunzeln: „Gerne bis zum nächsten Jubiläum.“

STADTRADELN

Kilometerjagd auf zwei Rädern

Ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit: In Crailsheim heißt es ab Ende Juni wieder möglichst oft aufs Fahrrad steigen. Vom 29. Juni bis 19. Juli beteiligt sich die Stadt erneut an der Aktion Stadtradeln im Landkreis Schwäbisch Hall. Dabei zählt jeder geradelte Kilometer – für den Klimaschutz, die eigene Gesundheit und den gemeinsamen Wettbewerb mit anderen Teams und Kommunen.

Mitmachen können alle: Unternehmen, Vereine, Schulen, Freundesgruppen oder Einzelpersonen. Teams können gemeinsam Kilometer sammeln und sich miteinander messen. Bereits jetzt haben sich 23 Teams angemeldet. Die Stadt hofft, dass sich noch viele weitere Radlerinnen und Radler anschließen.

Freundschaftlicher Wettbewerb

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist das Stadtradeln-Derby der Initiative RadKULTUR. Als eine von insgesamt fünf Derby-Paarungen in Baden-Württemberg tritt der Landkreis Schwäbisch Hall mit zwei Gruppen von Kommunen in einem freundschaftlichen Wettbewerb gegeneinander an. Dabei radeln die größeren Städte Schwäbisch Hall, Gaildorf und Crailsheim gegen eine Gruppe von 16 kleineren Städten und Gemeinden um die meisten Kilometer. „Das wird vom Landkreis begleitet und dort werden auch zweimal die Woche die aktuellen Zwischenstände zum Derby veröffentlicht“, weiß die städtische Klimaschutzbeauftragte Helene Urbain. Das Derby läuft parallel zum Stadtradeln, also ebenfalls vom 29. Juni bis zum 19. Juli. Unter der Gewinnergruppe wird am Ende ein kostenloser RadCheck verlost.

Ambitionierte Ziele

Dass sich die Teilnahme am Stadtradeln lohnt, zeigte bereits das vergangene



Das Stadtradeln startet am Montag, 29. Juni, mit einem gemeinsamen Auftakt- radeln mit dem TSV Crailsheim.
Foto: Stadtverwaltung

Jahr: Crailsheim erreichte mit 128.606 Kilometern Platz zwei im Landkreis. 572 Radlerinnen und Radler beteiligten sich und sparten rund 21 Tonnen CO₂ ein. Besonders erfolgreich war das Albert-Schweitzer-Gymnasium als stärkstes Team. Zudem kam Crailsheim im vergangenen Jahr bereits sehr nah an die Gesamtkilometerzahl von Schwäbisch Hall heran – vielleicht gelingt es in diesem Jahr, den bisherigen Spitzenreiter zu überholen.

Auftakt mit TSV-Radlern

Zum Start der Aktion ist gemeinsam mit dem TSV Crailsheim eine Auftakt- radtour am Montag, 29. Juni, geplant, an der Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler teilnimmt. Vorgesehen ist eine rund zweistündige Strecke über etwa 30 Kilometer, der Schönebürgstraße entlang in Richtung Osten. Angeboten werden eine sportliche sowie eine gemütlichere Gruppe. Start soll um 18.00 Uhr am Marktplatz sein, anschließend ist ein gemeinsamer Ausklang am TSV-

Clubhaus geplant. Dort sind auch kleine Give-aways und Getränke vorgesehen.

Neben dem Kilometersammeln über die Stadtradeln-App können Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusätzlich die DB-Rad+-App nutzen. Damit lassen sich Bonuspunkte sammeln, die bei verschiedenen Partnern eingelöst werden können. Mehr dazu gibt es unter radplus.bahnhof.de/stadt/crailsheim oder über den beigefügten QR-Code.



Info: Die Stadt ruft alle Crailsheim- rinnen und Crailsheimer dazu auf, beim diesjährigen Stadtradeln mitzumachen und möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Wer jetzt gerne mitradeln möchte, kann sich unter www.stadtradeln.de/anmelden registrieren. Bei Fragen hilft die städtische Klimaschutzbeauftragte Helene Urbain unter helene.urbain@crailsheim.de weiter.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de

www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag

www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

FRIEDHOF

Baumgräber im Ehrenhain Altenmünster sollen naturnah bleiben

Wer sich für ein Baumgrab entscheidet, wählt damit eine naturnahe Form der Bestattung. Die Stadt Crailsheim weist darauf hin, dass an den Baumgräbern im Ehrenhain Altenmünster keine individuellen Kennzeichnungen, Bepflanzungen oder sonstiger Grabschmuck an den einzelnen Grabstellen angebracht werden dürfen.

Der Ehrenhain Altenmünster liegt in einem geschützten Flächennaturdenkmal. Dieser besondere Bereich soll in seiner natürlichen und landschaftsprägenden Form erhalten bleiben. Bei den Baumgräbern handelt es sich bewusst um eine naturnahe und schlichte Bestattungsform. So werden die einzelnen Urnenstellen beispielsweise nicht mit Namen, Schildern, Steinen, Pflanzen oder anderen persönlichen Gegenständen gekennzeichnet, sondern die Namen der Verstorbenen werden ausschließlich an der zentralen Namensstele im Zugangsbereich aufgeführt.

Persönlicher Grabschmuck nicht erlaubt

In der Vergangenheit wurden im Bereich der Baumgräber in Altenmünster dennoch vereinzelt Blumen, Blumenzwiebeln oder andere Pflanzen eingesetzt sowie persönliche Markierungen angebracht. Auch wenn dies aus einem verständlichen Bedürfnis nach Erinnerung und Nähe geschieht, ist es in diesem besonderen Naturbereich nicht erlaubt. Die Regelung dient dem Schutz der natürlichen Vegetation, insbesondere im Bereich der Eichen, sowie dem Erhalt des einheitlichen, naturnahen Charakters des Ehrenhains. Aus naturschutzrechtlichen Gründen ist zudem auch keine Erweiterung der dortigen Fläche möglich – die Zahl der vorhandenen Baumgräber ist daher dauerhaft begrenzt.



Blumen oder Kerzen sind an den Baumgräbern in Altenmünster nicht erlaubt, um den naturnahen Charakter des Ehrenhains und der gewählten Bestattungsform zu erhalten.
Foto: Stadtverwaltung

Die Friedhofsverwaltung stellt klar, dass diese Regelung nicht nur für den Ehrenhain Altenmünster gilt, sondern grundsätzlich für Baumgräber auf allen Friedhöfen der Stadt Crailsheim. Grundlage hierfür ist § 18 der Friedhofsatzung der Stadt Crailsheim. Danach sind individuelle Kennzeichnungen der einzelnen Baumgrabstellen nicht zulässig. Die Stadtverwaltung wird daher zeitnah vorhandene Anpflanzungen, Markierungen und sonstige Gegenstände im Bereich der Baumgräber entfernen.

Blumen nur im Eingangsbereich

Blumen können weiterhin an der zentralen Namensstele im Eingangsbereich abgelegt werden. Auch dort werden verwelkte Blumen und abgelegter Grabschmuck in regelmäßigen Abständen durch die Stadtverwaltung entfernt, um die Pflege und Ordnung des Bereichs sicherzustellen.

Die Friedhofsverwaltung bittet alle Angehörigen sowie Besucherinnen und Besucher um Verständnis und darum, die besonderen Vorgaben dieser naturnahen Bestattungsform zu beachten.



Pin im Bürgerbüro

Im Bürgerbüro ist der Pin mit dem Logo der Stadtverwaltung für 1 Euro erhältlich.

Wo erhalte ich einen Antrag auf Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises?

Anträge für Schwerbehindertenausweise sind im Bürgerbüro erhältlich. Diese können dort auch wieder abgegeben werden.

STADTWERKE

Neue Photovoltaikanlage auf dem Technikgebäude

Mit der erfolgreichen Installation einer neuen Photovoltaikanlage auf dem Technikgebäude setzen die Stadtwerke Crailsheim GmbH ein weiteres Zeichen für den nachhaltigen Ausbau erneuerbarer Energien auf dem eigenen Betriebsgelände. Auf einer Fläche von rund 1.400 Quadratmetern wurde die neue Anlage mit 338 kWp errichtet und produziert jährlich rund 334.000 Kilowattstunden Strom. Damit können rechnerisch etwa 80 Haushalte mit nachhaltiger Energie versorgt werden. Der erzeugte Strom wird aber vollständig in das öffentliche Netz eingespeist.

„Mit der neuen Anlage leisten wir nicht nur aus ökologischen Gründen einen wichtigen Beitrag, sondern treiben auch den Ausbau erneuerbarer Energien konsequent voran“, erklärt der Projektleiter der Stadtwerke, Daniel Ehrmann.

Die Anlage wurde sowohl auf der nördlichen als auch südlichen Seite des Daches installiert, um die vorhandenen Flächen optimal zu nutzen. Die Tiefbau- und Anschlussarbeiten wurden durch die Stadtwerke selbst übernommen. Die Installation der Photovoltaik-



Ende Mai wurde die Anlage auf dem Dach des Technikgebäudes der Stadtwerke mit einer Leistung von 338 kWp in Betrieb genommen.

Foto: Stadtwerke

anlage übernahm die Firma HEG Energie aus Geslau, die auf den Bau größerer Anlagen spezialisiert ist.

Nach erfolgreichem Ausschreibungsverfahren konnten die Arbeiten innerhalb von rund vier Wochen umgesetzt werden. Die eigentlichen Baumaßnahmen für Unterkonstruktion und die Montage der Module dauerten zwei Wochen. Mit der neuen Photovoltaik-

anlage stärkt das Unternehmen seine nachhaltige Energieerzeugung und investiert gezielt in eine zukunftsfähige Infrastruktur. Photovoltaik leistet wesentliche Beiträge zur Energiewende, da sie saubere, erneuerbare Energie vor Ort produziert, fossile Brennstoffe reduziert, CO₂-Emissionen senkt und langfristig die Energieversorgung nachhaltiger gestaltet.

FUSSBALL-WM

Feiern nur mit Rücksichtnahme

Mit dem Anpfiff zur Fußball-Weltmeisterschaft startet gleichzeitig auch der Aufruf, die Freude über sportliche Erfolge während und nach den Fußballspielen verantwortungsvoll und mit Rücksicht auf Mitbürgerinnen und Mitbürger auszudrücken. Autokorsos sollten dabei auf das notwendige Maß beschränkt und das Umfeld des Klinikums und sensible Bereiche gemieden werden.

Mit Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft kann es erfahrungsgemäß, insbesondere bei Spielen der Deutschen Nationalmannschaft, zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen und spontanen Autokorsos im Stadtgebiet kommen. Die Stadt Crailsheim bittet alle Fußballfans, ihre Freude über sportliche Erfolge verantwortungsvoll auszu-

drücken und auf die Belange anderer Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sowie der Mitmenschlichen Rücksicht zu nehmen.

Autokorsos auf Minimum beschränken

Obwohl Autokorsos für viele Fans zur Fußballkultur gehören, können sie in der Crailsheimer Innenstadt zu erheblichen Verkehrsbehinderungen, Lärmbelastigungen und Verzögerungen für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge führen. Die Stadt Crailsheim appelliert daher an die Bevölkerung, möglichst auf Autokorsos zu verzichten oder diese auf eine Dauer von maximal einer Stunde zu begrenzen.

Besondere Rücksicht sollte im Umfeld des Klinikums Crailsheim in der Gartenstraße und Spitalstraße gelten. Auch Pflegeeinrichtungen und Rettungswa-

chen dürfen nicht blockiert werden. Diese Bereiche sollten von Autokorsos und unnötigem Hupen grundsätzlich ausgespart werden, damit Patientinnen und Patienten sowie Einsatzkräfte nicht beeinträchtigt werden. Aufgrund der teilweise späten Anstoßzeiten wird auch allgemein auf die Einhaltung der Nachtruhe nach 22.00 Uhr hingewiesen.

Auch während eines Autokorsos gilt die Straßenverkehrsordnung uneingeschränkt. Verkehrsregeln sind auch während Feierlichkeiten einzuhalten. Rettungswege müssen jederzeit freigehalten werden. Die Stadt Crailsheim bedankt sich für das Verständnis und die Unterstützung der Bevölkerung und wünscht allen Fußballfans eine friedliche und faire Weltmeisterschaft.

HOHENLOHE PLUS

Junge Menschen als Botschafter der Region

Das regionale Netzwerk Hohenlohe Plus startet einen Filmwettbewerb für Schüler, Azubis und Studierende. Dabei sind Unternehmen aufgerufen, ihre Nachwuchskräfte zur Teilnahme zu motivieren – denn gesucht werden echte Geschichten aus der „geheimsten Metropolregion ever“.

Dass Crailsheim eine echt lebenswerte Stadt mitten in Hohenlohe ist, wer könnte das besser nach außen tragen als die Menschen, die dort leben? Genau diesen Gedanken greift der neue Filmwettbewerb „Dein Hohenlohe-Moment“ auf, den Hohenlohe Plus e. V. jetzt ausgeschrieben hat. Gesucht werden kreative Kurzvideos von Schülerinnen und Schülern, Auszubildenden sowie Studierenden aus der Region. Darin soll in 30 bis 45 Sekunden gezeigt werden, warum Hohenlohe für junge Menschen ein guter Ort zum Leben, Arbeiten und Durchstarten ist. Keine Hochglanzwerbung, sondern echte Eindrücke, ehrliche Statements und kreative Ideen. Junge Menschen produzieren Inhalte für junge Menschen – authentisch, nahbar und passend für Plattformen wie Instagram oder TikTok.

Region sichtbar machen

„Wir möchten Fachkräfte deutschlandweit auf Hohenlohe aufmerksam ma-

chen – und zwar nicht nur auf Jobs, sondern auf das Lebensgefühl der Region“, sagt Dr. Ralf Eisenbeiß, Geschäftsführer von Hohenlohe Plus. Deshalb setzt der Verein künftig stärker auf emotionale Inhalte und authentische Geschichten. „Aber neben dem Zuzug frischer Fachkräfte aus anderen Regionen ist es auch wichtig, insbesondere junge Menschen hier zu halten, deren berufliche Entwicklung gerade erst beginnt.“

Unternehmen sollen Nachwuchs motivieren

Gerade deshalb richtet sich der Aufruf ausdrücklich auch an alle Ausbildungsbetriebe in der Region, an Schulen und Hochschulen – Azubis und dual Studierende sollen auf den Wettbewerb aufmerksam gemacht und zur Teilnahme motiviert werden. Teilnehmen können Teams mit zwei bis vier Personen aus Unternehmen, Schulen, Hochschulen, Verbänden oder Kommunen der Region, unabhängig von einer Mitgliedschaft bei Hohenlohe Plus. Die besten Beiträge werden später aktiv für das Standortmarketing eingesetzt – unter anderem in Social-Media-Kampagnen zur Ansprache von Nachwuchskräften in ganz Deutschland.

Attraktive Preise und große Bühne

Neben Preisgeldern in Höhe von 500, 300 und 200 Euro warten auch besondere Erlebnisse auf die Gewinnerteams; darunter Tickets für die HAKRO Merlins Crailsheim oder die Schwäbisch Hall Unicorns inklusive Party sowie Rundflüge über Hohenlohe. Die Einreichungsfrist läuft bis zum 31. August 2026. Die Preisverleihung soll im Herbst in einem Kino in Hohenlohe stattfinden.

Die vollständige Ausschreibung und Teilnahmebedingungen finden Interessierte unter www.hohenlohe.plus.

Info: Hohenlohe Plus e. V. ist ein regionales Fachkräftenetzwerk, das sich der Gewinnung und Sicherung von Fachkräften für die landkreisübergreifende Raumschaft Hohenlohe widmet. Durch gezielte Vernetzung, innovative Personalmarketingstrategien und enge Zusammenarbeit mit Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Kommunen leistet der Verein einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Region als dynamischer Wirtschafts- und attraktiver Lebensstandort. National und international präsentiert sich der Verbund augenzwinkernd als „geheimste Metropolregion ever“.

SOMMERFERIENPROGRAMM 2026

Anmeldungen für vielfältigen Ferienspaß möglich

Über die gesamten Sommerferien erstreckt sich das bunte Programm des städtischen Jugendbüros und noch bis Mitte Juni läuft die Anmeldephase hierfür.

Ob kreative Workshops, Naturerkundungen, sportliche Aktivitäten oder ganztägige Ausflüge, teilweise sogar mit Übernachtung – beim diesjährigen Sommerferienprogramm dürfte für jeden Geschmack etwas dabei sein. Und die Auswahl ist groß, größer sogar noch als in den vergangenen Jahren: Insgesamt 153 Veranstaltungen sorgen während der gesamten Sommerferien dafür, dass bei den Kindern und Jugendlichen in Crailsheim und Umgebung keine Langeweile aufkommen muss.

Vielfalt und Abwechslung

Dieses vielfältige Programm entsteht zum einen durch die Mitarbeitenden des städtischen Jugendbüros, aber auch durch das Engagement zahlreicher externer Kooperationspartnerinnen und -partner. Ohne dieses Engagement wäre die Vielfalt und Abwechslung im Sommerferienprogramm nicht möglich. Basteltage, eine Nacht bei den Wölfen, Wanderungen, Kanufahren oder ein selbst genährter Rock: Am Ende sind die Kinder und Jugendlichen um ein paar unvergessliche Erlebnisse reicher und können hier und da sogar etwas Selbstgemachtes mit nach Hause nehmen. Die Anmeldefrist für die Veranstaltungen läuft noch bis Mitte Juni.

Interessierte Eltern und Erziehungsberechtigte können online unter www.jugendbuero-crailsheim.feripro.de alle verfügbaren Angebote einsehen und ihre Kinder dafür anmelden. Die Platzvergabe läuft dann per Zufallsprinzip.

Info: Familien können bei Bedarf finanzielle Unterstützung durch die Bildungs- und Teilhabeförderung erhalten.

Weitere Informationen hierzu können auf der Homepage des Jugendbüros Crailsheim unter www.jugendbuero-crailsheim.de/ferienspass/finanziellehilfe/ entnommen werden. Bei weiteren Fragen können sich Interessierte ans Jugendbüro wenden unter Telefon 07951 9595814.

ARBEITEN VERLÄNGERT

Bahnübergang Beuerlbacher Straße länger gesperrt

Die Bauarbeiten am Bahnübergang in der Beuerlbacher Straße dauern länger als ursprünglich geplant. Wie nun mitgeteilt wurde, kann die Maßnahme aufgrund unvorhergesehener Bodenverhältnisse nicht wie vorgesehen abgeschlossen werden.

Der sofortige Einbau der Überwachungssignale am Bahnübergang ist derzeit nicht möglich. Die Vollsperrung wird deshalb bis Donnerstag, 9. Juli, verlängert.

Der Bahnübergang wird im Zuge der Arbeiten komplett ausgetauscht. Während der Sperrung ist der Crailsheimer Teilort Beuerlbach weiterhin nicht aus allen Richtungen erreichbar. Die ausgeschilderten Umleitungen bleiben bestehen.

Wendemöglichkeiten im Bereich der Sperrung bestehen weiterhin nicht. Anliegerinnen und Anlieger können jeweils bis zur Baustelle zufahren.

STADTWERKE

Saunalandschaft kurzzeitig geschlossen

Für Revisionsarbeiten, die vom 15. Juni bis 3. Juli stattfinden, bleibt die Saunalandschaft parc vital in Crailsheim geschlossen. Ab Samstag, 4. Juli, um 10.00 Uhr sind die Saunagäste wieder herzlich willkommen. Weitere Informationen dazu gibt es auch online unter www.stw-crailsheim.de.



Foto: Stadtwerke

AUS DEM GEMEINDERAT

STORCHENMONITORING

Weitere Unterstützung beantragt

Nach Vorberatungen im Bau- und Sozialausschuss hatte sich der Gemeinderat mit einem Antrag der Fraktionen von CDU und SPD zur Unterstützung des Storchensmonitorings in Crailsheim und Umgebung befasst – allerdings in der folgenden Sitzungsrunde. Der Antrag zielte darauf ab, die ehrenamtliche Arbeit der Storchenauftragten weiterhin zu unterstützen, insbesondere durch den Einsatz der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr auch auf nicht öffentlichen Gebäuden. Außerdem sollten die Beauftragten für einen Bericht über ihre Tätigkeit ins Gremium eingeladen werden – Letzterem stimmte der Gemeinderat mehrheitlich zu.

Ausgangspunkt war das Anliegen der Storchenauftragten, die auf die wachsende Bedeutung von Beobachtung, Beringung und Hilfe bei Notsituationen des Storchennachwuchses hingewiesen hatten. Sie hatten darum gebeten, die bisherige Unterstützung – insbesondere durch die Feuerwehr – fortzuführen. Hintergrund war eine verwaltungsseitige Einschätzung, wonach der Einsatz der Drehleiter künftig aus versicherungsrechtlichen Gründen auf städtische Gebäude beschränkt werden solle. Demgegenüber wurde von den Antragstellern ausgeführt, dass entsprechende Versicherungen vorlägen und vergleichbare Unterstützung in Nachbarkreisen weiterhin praktiziert werde.

Die Verwaltung hatte dem Gemeinderat jedoch dargelegt, dass der Einsatz der Feuerwehr rechtlich klar geregelt sei und grundsätzlich eine konkrete Gefahrenlage voraussetze. Das Beringen von Störchen oder vergleichbare Maßnahmen ohne unmittelbare Gefährdungslage seien nicht von den gesetzlichen Aufgaben umfasst. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr, insbesondere der Drehleiter, im Interesse des Brandschutzes jederzeit gewährleistet sein müsse. Ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss würde daher gegen geltendes Recht verstoßen und hätte eine Beanstandung durch den Oberbürgermeister zur Folge.

Diskussion im Ausschuss

Wolfgang Lehnert, Vorsitzender der CDU-Fraktion, sagte, es sei bedauerlich, dass über Punkt 1 nicht diskutiert werden dürfe. Solche Verfahren seien anderswo möglich, „warum bei uns nicht?“. Thomas Leiberich erklärte für die Fraktion der AWW, diese Rechtslage verstehe man durchaus, aber die Storchenauftragten müsse man nicht unbedingt im Gremium hören. Joachim Wieler erklärte für die SPD-Fraktion, den einen Antrag könne man doch so umformulieren, dass es passe. Im letzten Jahr habe es mit der Feuerwehr auch funktioniert, sie hätten die Beringung eben als Übung durchgeführt. Er verstehe diese neue Rechtsauffassung nicht. Hier erklärte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, dass der Gemeinderat nicht entscheiden dürfe, was Freiwillige Feuerwehrleute zu tun haben und was nicht. Das sei nicht zulässig, nicht die Unterstützung bei der Beringung an sich. Ulrike Römer (GRÜNEN-Fraktion) meinte, man werde doch langsam zur Storchengasse, das wäre doch ein guter Schritt und interessant. Peter Gansky, Vorsitzender der BLC-Fraktion, sagte, es wäre nett, die Storchenauftragten einzuladen, für ihn sei es aber nicht notwendig.

Uwe Berger (CDU) wies darauf hin, dass man über die Suchmaschine im Internet schnell sehen könne, wo Feuerwehren bei Beringungen von Störchen helfen würden. In anderen Kommunen sei es also möglich, Crailsheim sei wohl die erste Stadt, die dabei rechtliche Bedenken bezüglich des Feuerwegesetzes habe. Bürgermeister Steuler erklärte erneut, es gehe nicht um das Feuerwegesetz, sondern darum, dass der Gemeinderat freiwilligen Helfern nicht sagen könne, was sie zu tun haben. Somit gebe es also künftig keine Beringung mehr, fragte Sebastian Klunker (AWV). Bürgermeister Steuler sagte, die Feuerwehr unterstütze die Beringung weiterhin auf städtischen Gebäuden wie dem Rathaus. Die Alternative sei, Unternehmen zu beauftragen, das habe die Stadt auch schon getan, das sei aber sehr teuer. Künftig sei die Freiwillige

AUS DEM GEMEINDERAT

lige Feuerwehr bei Notfällen im Stadtgebiet weiterhin da, aber nicht mehr für Beringungsaktionen wie in Jagstheim. Thomas Leiberich sagte, es gebe einige Storchennester im Stadtgebiet, das sei viel Arbeit für die Freiwillige Feuerwehr, die andere Aufgaben habe und die Beringung so nicht leistbar sei. Dennis Arendt (SPD), der zuvor schon um die Vorlage der entsprechenden Paragraphen gebeten hatte, betonte, es gehe im Antrag ja nicht um eine Vorschrift, sondern eher um eine Bitte. Uwe Berger interpretierte es dann so: Wenn so ein Einsatz möglich sei – gut; wenn nicht, dann eben nicht. Dann mache die Feuerwehr so etwas ohne Rechnung, ein Auftraggeber könne dann aber, falls ein Einsatz dazwischenkommt, nicht sagen: „Ihr müsst aber“. Steuler wiederholte sich: Das entscheide die Freiwillige Feuerwehr, nicht der Gemeinderat. Letztendlich stimmten die Ausschussmitglieder nur darüber ab, ob die Storchenauftragten eingeladen werden sollen – was mehrheitlich empfohlen wurde.

Vertagung nach Brief

In der folgenden Sitzung des Gemeinderats wurde der Tagesordnungspunkt zunächst abgesetzt. Dazu hatte ein kurzfristig bei den Gemeinderäten eingegangenes Schreiben der Storchenauftragten geführt.

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats schließlich erklärte Joachim Wieler (SPD), dass man den ersten Teil des Antrags zurückziehe, da dieser rechtlich nicht zulässig sei. Er wies darauf hin, dass aber die ehrenamtliche Arbeit der Storchenauftragten immer wertgeschätzt werden sollte. Und man wäre glücklich, wenn die Feuerwehr gerne und freiwillig weiterhin bei der Beringung auf nicht öffentlichen Gebäuden unterstützen würde. Das werfe ein gutes Licht auf die Feuerwehr und es sei eine Möglichkeit, die Geräte in nicht lebensbedrohlichen Situationen zu nutzen. Zudem habe sich herausgestellt, dass verschiedene Crailsheimer Firmen Hebebühnen und dergleichen kostenfrei zur Verfügung stellen wollten.

Dann folgten Reaktionen seitens der Verwaltung bezüglich des Schreibens der Storchenauftragten, das zur kurzfristigen Vertagung geführt hatte. So-



Die Störche auf dem Rathaus werden weiterhin mithilfe der Freiwilligen Feuerwehr beringt, nur nicht mehr auf privaten Gebäuden. Foto: Stadtverwaltung

zial- & Baubürgermeister Jörg Steuler stellte klar, dass der Schutz der Vögel auf städtischen Flächen auch künftig Hand in Hand mit der Naturschutzbehörde und der Feuerwehr läuft, etwa bei der Beringung oder der Nestpflege. Einem vollumfänglichen, städtischen Storchmanagement, wie es von den Beauftragten gefordert wird, erteilte der Bürgermeister jedoch eine Absage: Hierfür fehle der Verwaltung schlicht das Personal, das Fachwissen und die rechtliche Zuständigkeit. Den Vorwurf, er sei kein Storchfreund, wies Steuler zurück, mahnte jedoch an, im Sinne des Artenschutzes andere bedrohte Tierarten nicht aus den Augen zu verlieren. Auch einen vermeintlichen Fehltritt stellte Steuler klar: Er räumte ein, im Dialog von einem „blöden“ Storch auf dem Rathhausturm gesprochen zu haben. Das war jedoch keine Geringschätzung für das Tier, erklärte er, sondern eine rein sachliche Feststellung: Das Nest ist von den Störchen schlicht so unglücklich gebaut worden, dass es abzustürzen droht – und für die Drehleiter der Feuerwehr unerreichbar ist. Das hätte der Storch nicht gewusst, kommentierte Joachim Wieler diese Aussage scherzhaft, bat aber weiterhin darum, dass die Freiwillige Feuerwehr in Crailsheim die Beringung, auch auf privaten Gebäuden, tatkräftig unterstützt.

Deren Kommandant, Armin Klingenberg, stellte nochmals klar, dass die Beringung von Jungstörchen keine gesetzliche Aufgabe der Feuerwehr ist, sondern wissenschaftlichen Zwecken dient. Daher könne die Feuerwehr hierfür nicht im Rahmen der Amtshilfe eingesetzt werden. Einsätze der Drehleiter in Nachbargemeinden erfolgten ausschließlich bei konkreter Gefahr für Menschen oder bedeutende Sachwerte – diese Voraussetzungen seien bei der Storchberingung nicht gegeben.

Zudem wies Klingenberg die Darstellung zurück, er sei nur über die Notrufnummer 112 erreichbar. Für Einsätze der Feuerwehr bleibe er zentraler Ansprechpartner, tagsüber regulär erreichbar, außerhalb der Dienstzeiten in Notfällen über die Leitstelle. Dies gewährleiste eine schnelle Reaktion auch bei Notfällen in Storchennestern. Gleichzeitig machte der Kommandant deutlich, dass die umfangreichen Bereitschaftsdienste der Feuerwehrführung mit erheblichen persönlichen Einschränkungen verbunden seien und freiwilliges Engagement nicht selbstverständlich eingefordert werden könne.

Auch die Aussage, versicherungs- und haftungsrechtliche Fragen seien geklärt, sei bislang nicht nachgewiesen worden. *Fortsetzung auf Seite 16*

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 15

Den Vorwurf eines Gesetzesverstoßes oder einer möglichen Straftat durch die Stadt Crailsheim wies Klingenberg ebenfalls zurück. Aus Sicht der Stadt fehle vielmehr die rechtliche Grundlage für ein entsprechendes Tätigwerden der Feuerwehr. Abschließend betonte er, dass mit ihm bereits ein Ansprechpartner benannt sei und die Feuerwehr weiterhin engagiert handle. Gleichzeitig gebe es jedoch Grenzen dessen, was über die gesetzlichen Pflichtaufgaben hinaus zusätzlich geleistet werden könne.

Diese Ausführungen halfen einigen Stadträtinnen und -räten, die Sachlage besser einzuschätzen, und sie bedankten sich dafür.

Reaktionen aus dem Gremium

Michael Klunker (ABC) erklärte, er halte die Beringung von Störchen oder Gänsen ohnehin für „Quatsch“. Die Tiere würden zu oft daran hängenbleiben, was zu schweren Verletzungen führen könne. Monika Bembek (fraktionslos) zeigte sich verwundert, dass das Thema so diskutiert werde. Sie sei im Ausschuss als Zuhörerin gewesen und Herr Steuler habe da sehr viel Geduld bewiesen. Die

Beringung sei freiwillig, die Zahl der Brutpaare sei in Baden-Württemberg sehr deutlich gestiegen. Das führe oft zu verschmutzten Dächern und somit Folgekosten. Uwe Berger (CDU) meinte, es sei bemerkenswert, wie ein eigentlich selbstverständlicher Vorgang, dass die Feuerwehr bei der Beringung hilft, jetzt rechtlich nicht mehr möglich sei. Er bezweifle das, man könnte eigentlich auch mal beim Regierungspräsidium nachfragen. Die Feuerwehr könne doch weiter helfen, wenn sie Kapazität habe, Notfälle gingen aber immer vor. Jörg Steuler wies noch mal darauf hin, dass Teil 1 des Antrags zurückgezogen worden sei und im Statement habe man vor allem zu Teil 2 gesprochen.

Sebastian Karg (GRÜNE) fragte, wer denn der Auftraggeber der Storchenauftragten sei. Das konnte die Verwaltung nicht zweifelsfrei beantworten, was Joachim Wieler (SPD) übernahm: das sei die Vogelwarte in Radolfzell/Bodensee, letztendlich sei es die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW), ergänzte Uwe Berger. Wieler bat, das Thema an sich doch nicht ganz so hoch zu hängen, die

Sachlage sei ja jetzt eigentlich geklärt. Harald Gronbach (CDU) verwies darauf, dass die Beringungsaktion eigentlich immer als Übung gesehen worden sei, also gar keine zusätzliche Arbeitszeit in Anspruch nehme. Peter Gansky (BLC) freute sich über die Statements, da der Brief „schon etwas aggressiv gewesen“ sei. „Die Feuerwehr war deutlich, das müssen wir akzeptieren“, so Gansky. Jetzt würden offensichtlich Firmen Prestigepunkte sammeln, somit hätten diese auch einen Nutzen.

Der Gemeinderat fasste also keinen Beschluss zur generellen Unterstützung des Storchemonitorings durch die Feuerwehr über die gesetzlichen Pflichtaufgaben hinaus – zuletzt, da dieser Punkt zurückgezogen worden war. Gleichzeitig bestand Einigkeit, dass die Feuerwehr weiterhin im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben bei akuten Gefahrenlagen tätig wird. Darüber hinaus beschloss das Gremium mehrheitlich, die Storchenauftragten in der zweiten Jahreshälfte in ein politisches Gremium einzuladen, um über ihre Arbeit und die Entwicklungen im Jahr 2026 zu berichten.

BEKANNTGABEN

Verwaltung informiert und antwortet

Die Verwaltung hat wie gewohnt in der vergangenen Sitzung über verschiedene aktuelle Entwicklungen, Beschlüsse und Verfahren informiert. Neben formalen Bekanntgaben standen dabei auch Berichte zum Stand laufender Projekte sowie Antworten auf Anfragen aus dem Gemeinderat im Mittelpunkt.

Der Bau- und Sozialausschuss hat in seiner nicht öffentlichen Sitzung im April mehrere Vergabeentscheidungen gefasst. Dabei ging es um die Architektenleistung im Zusammenhang mit dem Neubau der Feuerwache Westgartschhausen an das Büro WOLFF GRUPPE GmbH aus Stuttgart und im selben Zusammenhang um die Fachplanerleistungen – die HLS-Planung wurde an das Büro bunse GmbH aus Heilbronn vergeben. Außerdem stimmte der Aus-

schuss der Vergabe der Ingenieurleistungen für die Neuordnung der Beschickung der Biologie auf dem Klärwerk Crailsheim zu: Die Ingenieurbauwerke sowie die technische Ausrüstung wurden an Klinger und Partner, einem Ingenieurbüro für Bauwesen und Umwelttechnik aus Stuttgart, vergeben. Die Vergabe der Tragwerksplanung erfolgte an die Sweco GmbH aus Frankfurt. Die Beschlüsse werden gemäß den Vorgaben der Gemeindeordnung Baden-Württemberg öffentlich bekannt gemacht.

Schienenkorridor Stuttgart-Nürnberg

Um eine zeitgemäße und attraktive Bahnverbindung zwischen Stuttgart und Nürnberg zu schaffen, wurde ein Angebots- und Infrastrukturkonzept für die Murrbahn sowie die Rems- und

Obere Jagstbahn erstellt. Im Zuge einer Ergänzungsstudie wurde die technische Machbarkeit und Förderwürdigkeit des Jagstheimer Bahnhofs untersucht. Hierbei stehen vier mögliche Umsetzungsvarianten im Raum. In der Studie ist der Bau von zwei Seitenbahnsteigen, einer Fußgängerunterführung mit barrierefreien Bahnsteigzugängen und einer Lärmschutzwand aufgeführt, außerdem ist die Anpassung der Geh- und Radwege und der Oberleitungsmasten berücksichtigt. Die Gesamtkosten des zusätzlichen Haltepunktes liegen schätzungsweise bei rund 6,3 Millionen Euro.

Das Ergebnis des Kosten-Nutzen-Verhältnisses fällt dabei sehr knapp aus, hier wird eine detailliertere Untersuchung empfohlen. Gemeinsam mit dem Land ist eine Grundsatzentschei-

AUS DEM GEMEINDERAT

derung zur Finanzierungsstrategie für die weiterzuverfolgenden Infrastrukturmaßnahmen zu treffen. Für die obere Jagstbahn und den Bahnhof Crailsheim ist eine Strategie zur Anpassung der Anlagen an den künftigen Bedarf und die Modernisierung der Leit- und Sicherungstechnik zu entwickeln. Sobald jeweils absehbar ist, dass die erforderliche Betriebsqualität gegeben ist, solle die Planung weiterer Verkehrshalte wie beispielsweise in Jagstheim beginnen.

Anfang Mai fand eine Sitzung der Interessensgemeinschaft (IG) Schienenkorridor Stuttgart-Nürnberg statt. Der direkte Austausch mit den Vertreterinnen und Vertretern der Deutschen Bahn bildete einen zentralen Schwerpunkt der Sitzung. Die IG Schienenkorridor Stuttgart-Nürnberg hat ein Positionspapier vorbereitet, in diesem der Bahnhof in Jagstheim zwar aufgelistet war, im Fokus werden die Zusatzhalte jedoch nicht stehen. Nach der

Sitzung können die Planungsphasen mit der Deutschen Bahn, den Kommunen, dem Land und den Landkreisen nun abgestimmt werden.

Kultur im bisherigen Umfang

CDU-Stadtrat Uwe Berger hatte in der Gemeinderatssitzung im März nachgefragt, welche zusätzlichen Veranstaltungen und Aktivitäten im kulturellen Bereich durch die neu geschaffene Stelle im Sachgebiet Kultur im Jahr 2026 stattfinden werden. Hierbei verweist die Stadtverwaltung auf die Sitzungsvorlage 2026/128. Darin steht, dass die Personalausstattung dem ausgewiesenen Personalbedarf entspreche und die Aufgaben im bisherigen Umfang weitergeführt werden könnten. Größere, zusätzliche Kulturveranstaltungen könnten mit dem bestehenden Personal jedoch nicht organisiert werden. Des Weiteren kommt die Organisation der Heimattage 2029 auf das Ressort zu, wofür bereits die Vorbereitungen anlaufen.

Fragen zum Volksfest

Die fraktionslose Stadträtin Monika Bembenek hatte in der Sitzung im März verschiedene Anfragen zum Fränkischen Volksfest. Es kam die Überlegung auf, den Paulaner Biergarten zu verändern – dies jedoch liege im Ermessen des Schaustellers, so die Antwort der Stadtverwaltung. Inwiefern die Umweltfreundlichkeit als Auswahlkriterium herangezogen werde, wollte Bembenek darüber hinaus wissen. Die Verwaltung verweist hierbei auf die Sitzungsvorlage 2022/402 und die Vergaberichtlinien vom 16. November 2022. Außerdem fragte Bembenek nach der Genehmigung gastronomischer Stände in der Innenstadt während des Volksfestes. Diese Genehmigung erfolgt, so die Antwort der Stadtverwaltung, durch das Ressort Sicherheit & Bürgerservice zugunsten der ortsansässigen Gastronomen und Gewerbetreibenden, die ebenfalls am Volksfest partizipieren möchten.

FAHRRADABSTELLANLAGE

Korrektur zur Berichterstattung

Im Stadtblatt zur Vorlage 2026/148 „Benutzungs- und Entgeltordnung für abschließbare Fahrradabstellanlagen“ ist uns leider ein Fehler unterlaufen: In dem Artikel wurde berichtet, dass die fraktionslose Stadträtin Monika Bembenek eine Jahresgebühr von 300 Euro beantragt habe. Tatsächlich lag ihr Antrag

bei einer Jahresgebühr von 200 Euro. Der Antrag von Monika Bembenek wurde – ebenso wie die Änderungsanträge von AWV und GRÜNEN – mehrheitlich abgelehnt. Der Gemeinderat folgte wie berichtet mehrheitlich dem Verwaltungsvorschlag mit einer Jahresgebühr von 75 Euro.



Kultur erleben auf einen Klick

Ob Volksfest, Kulturwochenende, Theater oder Konzertreihen: Crailsheim hat eine Vielzahl spannender und lebendiger Kulturveranstaltungen zu bieten. Jeder waschechte Horaff hat die kulturellen Highlights im Jahr sowieso im Blick, doch um bei all der Abwechslung den Überblick zu behalten, gibt es nun die neue Kultur-Homepage. Unter www.kultur-crailsheim.de findet sich nicht nur das städtische Angebot, sondern auch das der kulturtragenden Vereine und kultur-schaffenden Institutionen.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de
E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der

Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ENTWICKLUNGSPROGRAMM LÄNDLICHER RAUM (ELR)

Ausschreibung Jahresprogramm 2027

Das Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat (MLR) hat das Jahresprogramm 2027 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit Bekanntmachung vom 22. Mai 2026 im Staatsanzeiger ausgeschrieben.

Das ELR

Mit dem ELR bietet das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Ziel des Jahresprogramms 2027 ist es, Impulse zur innerörtlichen Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu setzen und dabei auch den Klimaschutz zu berücksichtigen. Daher wird die Nutzung vorhandener Bausubstanz besonders gefördert.

Neubauprojekte in den Förderschwerpunkten Wohnen/Innenentwicklung, Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen sind nur förderfähig, sofern die Tragwerkskonstruktion überwiegend aus einem nachwachsenden Rohstoff (in der Regel ist dies der Baustoff Holz) besteht.

Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

Wo liegen die Förderschwerpunkte?

Im Förderschwerpunkt Grundversorgung steht die Sicherung der örtlichen Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs im Vordergrund. Gefördert werden unter anderem Dorfgasthäuser, Dorfläden, Metzgereien und Bäckereien. Zur Grundversorgung können auch Arztpraxen, Apotheken und andere Dienstleistungen im Gesundheitsbereich gehören. Investitionen von Kleinstunternehmen der Grundversorgung und für Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen können mit einem Fördersatz von bis

zu 30 Prozent (ggf. 35 Prozent bei Zuschlag für den Einsatz von Baustoffen aus nachwachsenden Rohstoffen) gefördert werden.

Im Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung werden die Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierungen), Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelagen sowie die Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken gefördert. Der Neubau von Einfamilienhäusern ist nicht förderfähig. Bei eigengenutzten wohnraumbezogenen Projekten liegt der Regelfördersatz bei 30 Prozent. Der Höchstbetrag pro Wohneinheit beträgt bei Modernisierungen, Umbauten und Aufstockungen max. 50.000 Euro, bei Umnutzungen bis zu 60.000 Euro. Der Neubau von eigengenutzten Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern wird mit bis zu 30.000 Euro pro eigengenutzter Wohneinheit gefördert. Für den Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung wird etwa die Hälfte der im Jahresprogramm 2027 zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt. Auch in den an den Ortskern angrenzenden Baugebieten (bis zur Erschließung in den 70er-Jahren) ist die Förderung möglich.

Im Förderschwerpunkt Arbeiten werden vorrangig Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen (mit bis zu 100 (vollzeitäquivalenten) Mitarbeitern) unterstützt, die zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen beitragen. Zudem werden Vorhaben gefördert, die zur Umnutzung oder Weiterentwicklung vorhandener Bausubstanz beitragen. Auch die Verlagerung von Unternehmen bei störender Nutzungsmischungen im Ortskern ist ein wichtiges Förderziel. Unternehmensinvestitionen können mit einem Fördersatz von bis zu 15 Prozent gefördert werden.

Zuschlag bei Nutzung nachwachsender Rohstoffe (NaWaRo)

Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, nachwachsende Rohstoffe als Baustoffe im Tragwerk wie z. B. Holz einsetzt, kann einen Förderzuschlag von 5 Prozent auf den Regelfördersatz und eine erhöhte Maximalförderung bekommen, sofern dies nach beihilferechtlichen Bestimmungen der EU möglich ist.

Antragsverfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den Städten/Gemeinden gestellt werden. Diese Aufnahmeanträge enthalten die von der Gemeinde positiv bewerteten privaten Projekte.

Daher ist es notwendig, dass die Unterlagen zu den privaten Projekten bis spätestens 4. September 2026 bei der Stadt Crailsheim vorliegen.

Sollten Sie ein Projekt planen, für das eine Förderung in Frage kommen könnte, so wenden Sie sich an Frau Gabi Birkhold, Telefon 07951 403-1347, E-Mail: gabi.birkhold@crailsheim.de oder Frau Lea Knorr, Telefon 07951 403-1346, E-Mail: lea.knorr@crailsheim.de, um die erforderlichen Unterlagen abzustimmen.

Das MLR entscheidet im Frühjahr 2027 über die Aufnahme in das ELR. Es können nur Projekte zur Förderung vorgeschlagen werden, die vor der Programmentscheidung nicht begonnen sind. Nach erfolgter Aufnahme ist das Vorhaben grundsätzlich noch im Jahre 2027 zu beginnen.

Weitere Informationen über die Förder Voraussetzungen, die Förderhöhe und das Verfahren zur Antragstellung finden Sie unter <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/> oder unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr/seiten/elr-antragstellung/>. Crailsheim, 28.05.2026

Wo erhalte ich einen Parkausweis?

Parkausweise können bei Frau Rossmannith oder Frau Sachs im Bürgerbüro beantragt werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

WIEDERHOLUNG DER BEREITS AUF WWW.CRAILSHEIM.DE VERÖFFENTLICHTEN BEKANNTMACHUNG

Straßenwidmung der Ortsstraßen „Im Wasserstall“ und „Am Volksfestplatz“

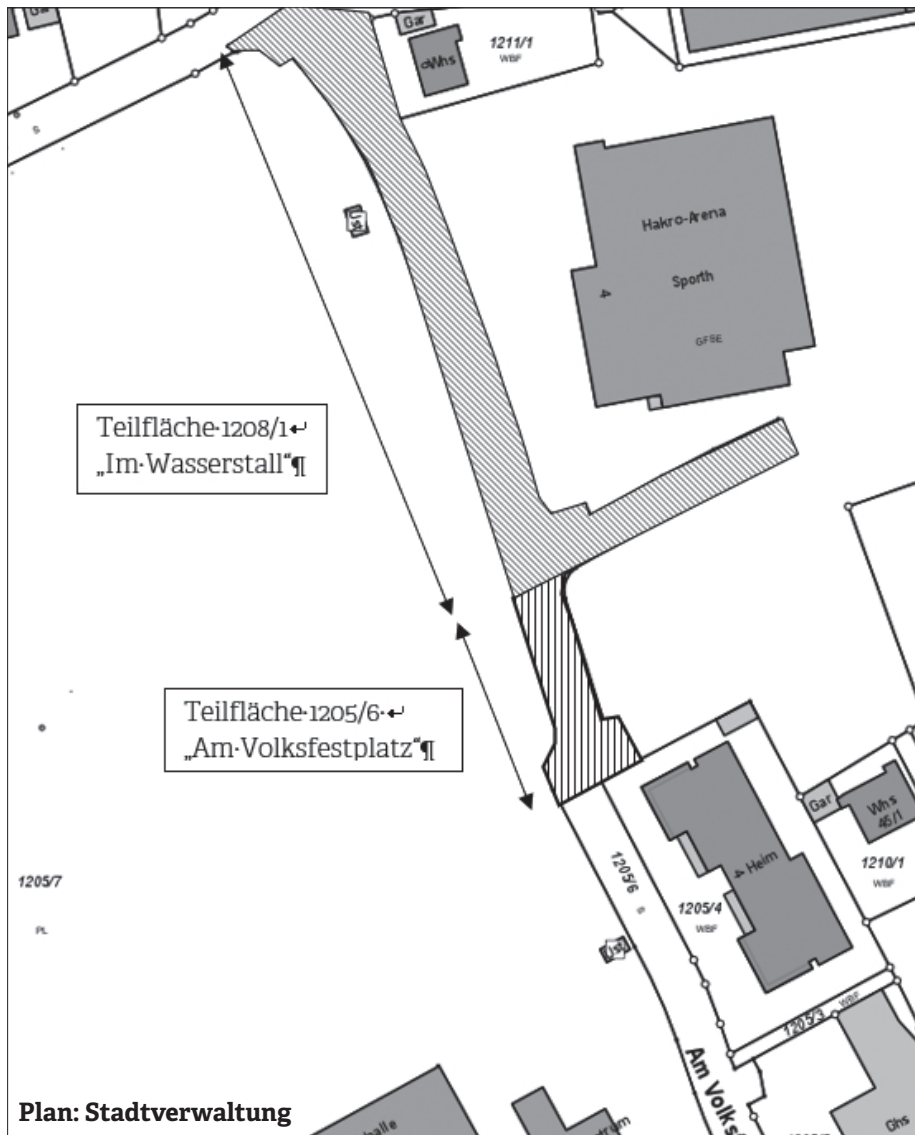
Gemäß § 2 Absatz 1 Straßengesetz von Baden-Württemberg (StrG) sind Straßen durch Widmung dem Verkehr zu übergeben.

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim beschloss in seiner Sitzung am 21. Mai 2026, die Straßen „Im Wasserstall“ auf der Teilfläche der Flst.-Nr. 1208/1 und „Am Volksfestplatz“ auf der Teilfläche der Flst.-Nr. 1205/6 (siehe Lageplan), Gemarkung Crailsheim, als Gemeindestraßen nach § 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG zu widmen und nach § 3 Abs.2 Nr. 2 StrG als Ortsstraßen einzustufen.

Die Widmung wird gemäß § 5 Abs. 4 StrG mit dem Tag dieser Bekanntmachung wirksam.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntgabe bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Mobilität & Umwelt, Sachgebiet Dienstleistungen Bau, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Crailsheim, 26.05.2026
gez. Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister



17. JUNI

Beflaggung der Dienstgebäude

Am Mittwoch, 17. Juni 2026, erfolgt die Beflaggung mit Landesflagge, Bundesflagge und Europaflagge. Der Grund ist der Jahrestag Volksaufstand in der ehemaligen DDR. Diese Beflaggung ist gesetzlich laut „Erlass der Bundesregierung über die Beflaggung der Dienstgebäude des Bundes“ vom 10. Juli 1991 geregelt.

20. JUNI

Beflaggung

Am Samstag, 20. Juni 2026, erfolgt die Beflaggung mit Bundesflagge und Europaflagge. Der Grund hierfür ist der Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung. Diese Beflaggung ist gesetzlich laut „Erlass der Bundesregierung über die Beflaggung der Dienstgebäude des Bundes“ vom 10. Juli 1991 geregelt.



Stehende Begeisterung

Wenn der Applaus lauter ist als der morgendliche Wecker, dann kann das nur eines sein: Kultur in Crailsheim. Hochgelobte Konzerte, erfrischende Kleinkunst oder jährliche Großveranstaltungen: hier ist für jeden etwas dabei. Und dafür steht man doch gerne mal auf. Mehr Infos, welche Veranstaltungen wann und wo stattfinden, gibt's auf der Homepage unter www.kultur-crailsheim.de.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEBAUUNGSPLAN „ORTSMITTE ROßFELD 1“ NR. F-2025-1B

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes und der Satzung – Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. Mai 2026 aufgrund von § 2 Abs. 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) den Entwurf des Bebauungsplans „Ortsmitte Roßfeld 1“ Nr. F-2025-1B mit zeichnerischem Teil (Rechtsplan), Textteil, den Satzungsentwurf über die örtlichen Bauvorschriften, die Begründung sowie der Umweltbericht jeweils vom 10. April 2026 gebilligt und die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend ist die Planzeichnung mit Geltungsbereich vom 10. April 2026. Die Lage des Geltungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

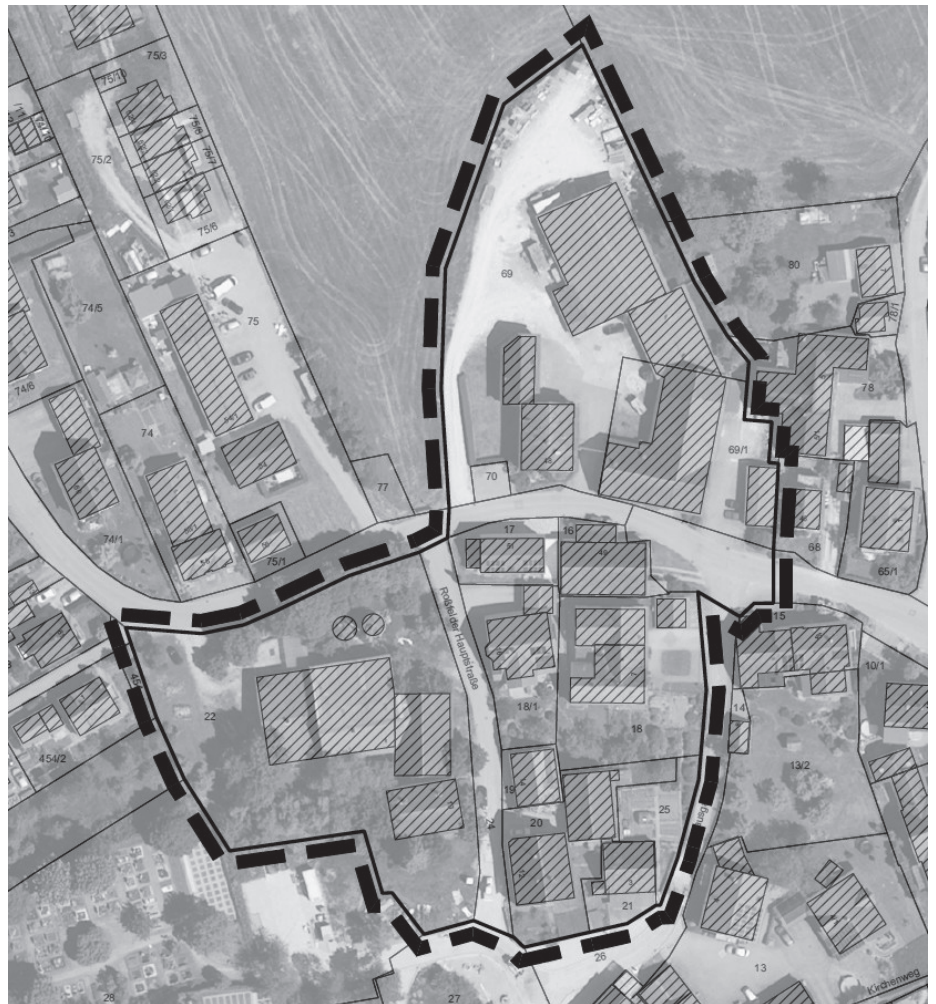
1. Bei der Planung werden die Flst. 16/0, 17/0, 18/0, 18/1, 19/0, 20/0, 21/0, 22/0, 24/0, 25/0, 69/0, 69/1, 70/0 sowie Teile der Flst. 23/0, 26/0 und 391/0 Gemarkung Roßfeld, überplant.
2. Die betreffenden Flächen sind im Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche und landwirtschaftliche Nutzflächen dargestellt, eine Änderung des Flächennutzungsplans ist erforderlich.
3. Die Grundstücke werden durch Siedlungsflächen, Ackerfläche sowie der Friedhofsanlage begrenzt.

Ziele und Zwecke der Planung:

Die Planung soll den baulichen Charakter des Roßfelder Ortskerns bewahren und angepasste Nachverdichtungsmöglichkeiten schaffen.

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Der Entwurf des Bebauungsplans (zeichnerischer Teil), der Textteil, der Satzungsentwurf der örtlichen Bauvorschriften, die Begründung sowie der Umweltbericht jeweils vom 10. April 2026 und die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen vom 10. April 2026 werden gem. § 3 Abs. 2 BauGB vom 15. Juni 2026 bis einschließlich 17. Juli 2026 im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter „www.crailsheim.de/rathaus/stadtent-

**Plan: Stadtverwaltung**

wicklung“ (Bauleitplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung) und über das zentrale Internetportal des Landes unter www.uvp-verbund.de/kartendienste veröffentlicht.

Gleichzeitig werden die oben genannten Unterlagen während der Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 2. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt: Mo.-Fr., 7.30 - 12.00 Uhr, Mo.-Mi., auch 14.00 - 16.00 Uhr, Do. auch 13.00 - 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro). Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es

wird dabei gebeten, die volle Anschrift und die betroffenen Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Umweltbezogene Stellungnahmen:

Für den Bereich des Bebauungsplanes „Ortsmitte Roßfeld 1“ Nr. F-2025-1B liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

Die Geräuschimmissionsprognose vom 10. April 2026, die Geruchsimmisionsprognose von Januar 2025 und die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 10. April 2026 werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die umweltbezogenen Informationen sind nachfolgend unter den jeweiligen Schutzgütern aufgelistet. Im Einzelfall können sich die genannten Informationen auf mehrere Schutzgüter auswirken.

Schutzgüter: Tiere und Pflanzen

Tiere: Aussagen zum Vorkommen von geschützten Tierarten im Plangebiet
Biotop: Aussagen zu vorhandenen Biotoptypen

Schutzgüter: Fläche und Boden

Geologie und Topografie: Aussagen zum geologischen Untergrund
Bodenfunktion: Aussagen zu den Bodenfunktionen
Flächennutzung/Fläche: Aussagen zur derzeitigen Flächennutzung

Schutzgut: Wasser

Überschwemmungsgebiete: Aussagen zu Gefahrenbereichen bei Starkregen

Schutzgüter: Klima und Luft

Klima: Aussagen zur Klimazone und der mikroklimatischen Ausgleichsfunktion
Luft: Aussagen zur Kaltluftentstehung

Schutzgut: Mensch

Lärm und Immissionen: Aussagen zur Geruchs- und Lärmimmission

Schutzgüter: Kultur- und sonstige Sachgüter

Denkmalschutz: Informationen über eine archäologische Verdachtsfläche

Belange der erneuerbaren Energien

Nutzung von erneuerbaren Energien: Aussagen über derzeitige und geplante Nutzung erneuerbarer Energien
Soweit in den o. g. Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Abgabe von Stellungnahmen:

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 2.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 (2a) Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (Präklusion).

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 29. Mai 2026

gez. Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister

BEBAUUNGSPLAN „ORTSMITTE ROSSFELD 3“ NR. F-2025-3B

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes und der Satzung – Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. Mai 2026 aufgrund von § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Entwurf des Bebauungsplans „Ortsmitte Roßfeld 3“ Nr. F-2025-3B mit zeichnerischem Teil (Rechtsplan), Textteil, den Satzungsentwurf über die örtlichen Bauvorschriften, die Begründung sowie der Umweltbericht jeweils vom 10. April 2026 gebilligt und die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend ist die Planzeichnung mit Geltungsbereich vom 10. April 2026. Die Lage des Geltungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

1. Bei der Planung werden die Flst. 52/1, 52/2, 52/3, 52/4, 52/5, 54/0, 58/0, 58/1 und Teilflächen von Flst. 23/0, Gemarkung Roßfeld, überplant.
2. Die betreffenden Flächen sind im Flächennutzungsplan als gemischte Bauflächen sowie als landwirtschaftliche Nutzflächen dargestellt, eine Änderung des Flächennutzungsplans ist erforderlich.
3. Die Grundstücke werden durch Siedlungsflächen sowie der Reußenbergstraße begrenzt.

Ziele und Zwecke der Planung:

Die Planung soll den baulichen Charakter des Roßfelder Ortskern bewahren

und angepasste Nachverdichtungsmöglichkeiten schaffen.

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Der Entwurf des Bebauungsplans (zeichnerischer Teil), der Textteil, der Satzungsentwurf der örtlichen Bauvorschriften, die Begründung sowie der Umweltbericht jeweils vom 10. April 2026 und die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen vom 10. April 2026 werden gem. § 3 Abs. 2 BauGB vom 15. Juni 2026 bis einschließlich 17. Juli 2026 im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter „www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung“ (Bauleitplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung) und über das zentrale

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Internetportal des Landes unter www.uvp-verbund.de/kartendienste veröffentlicht.

Gleichzeitig werden die oben genannten Unterlagen während der Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 2. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt: Mo.-Fr., 7.30 - 12.00 Uhr, Mo.-Mi. auch 14.00 - 16.00 Uhr, Do. auch 13.00 - 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro). Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und die betroffenen Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Umweltbezogene Stellungnahmen:

Für den Bereich des Bebauungsplanes „Ortsmitte Roßfeld 3“ Nr. F-2025-3B liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

Die Geräuschimmissionsprognose vom 10. April 2026, die Geruchsimmissionsprognose von Januar 2025 und die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 10. April 2026 werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

Die umweltbezogenen Informationen sind nachfolgend unter den jeweiligen Schutzgütern aufgelistet. Im Einzelfall können sich die genannten Informationen auf mehrere Schutzgüter auswirken.

Schutzgüter: Tiere und Pflanzen

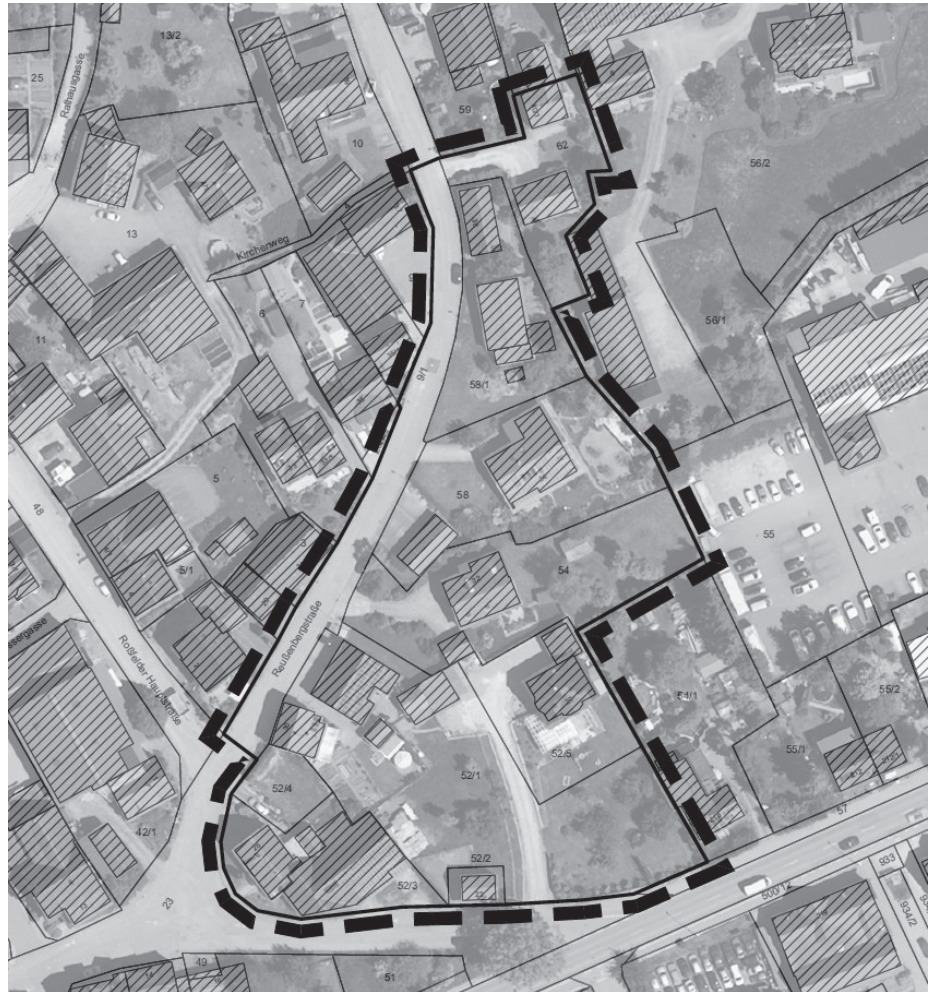
Tiere: Aussagen zum Vorkommen von geschützten Tierarten im Plangebiet
 Biotop: Aussagen zu vorhandenen Biotoptypen

Schutzgüter: Fläche und Boden

Geologie und Topografie: Aussagen zum geologischen Untergrund
 Bodenfunktion: Aussagen zu den Bodenfunktionen
 Flächennutzung/Fläche: Aussagen zur derzeitigen Flächennutzung

Schutzgut: Wasser

Überschwemmungsgebiete: Aussagen zu Gefahrenbereichen bei Starkregen



Plan: Stadtverwaltung

Schutzgüter: Klima und Luft

Klima: Aussagen zur Klimazone und der mikroklimatischen Ausgleichsfunktion
 Luft: Aussagen zur Kaltluftentstehung

Schutzgut: Mensch

Lärm und Immissionen: Aussagen zur Geruchs- und Lärmimmission

Schutzgüter: Kultur- und sonstige Sachgüter

Denkmalschutz: Informationen über eine archäologische Verdachtsfläche

Belange der erneuerbaren Energien

Nutzung von erneuerbaren Energien: Aussagen über derzeitige und geplante Nutzung erneuerbarer Energien
 Soweit in den o. g. Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Abgabe von Stellungnahmen:

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 2.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 (2a) Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen gel-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

tend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (Präklusion).

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stel-

lungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespei-

chert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 29. Mai 2026

gez. Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister

BEBAUUNGSPLAN „ORTSMITTE ROSSFELD 4“ NR. F-2025-4B

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes und der Satzung – Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. Mai 2026 aufgrund von § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Entwurf des Bebauungsplans „Ortsmitte Roßfeld 4“ Nr. F-2025-4B mit zeichnerischem Teil (Rechtsplan), Textteil, den Satzungsentwurf über die örtlichen Bauvorschriften, die Begründung sowie der Umweltbericht jeweils vom 10. April 2026 gebilligt und die Auslegung nach § 3

Abs. 2 BauGB beschlossen. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend ist die Planzeichnung mit Geltungsbereich vom 10. April 2026. Die Lage des Geltungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

1. Bei der Planung werden die Flst. 35/1, 35/2, 35/3, 35/4, 36/0, 38/0, 39/0,

39/1, 40/0, 40/1, 41/0, 41/1, 41/2, 41/3, 41/4, 42/0, 42/1, 43/0, 43/1, 44/0, 44/1, 44/2, 47/0, 47/1, 48/0, 49/0, 50/0, 500/7, 500/8 sowie Teile der Flst. 23/0 und 31/0, Gemarkung Roßfeld, überplant.

2. Die betreffenden Flächen sind im Flächennutzungsplan als gemischte Bauflächen dargestellt, eine Änderung des Flächennutzungsplans ist erforderlich.

3. Die Grundstücke werden durch Siedlungsflächen sowie der Haller Straße begrenzt.

Ziele und Zwecke der Planung:

Die Planung soll den baulichen Charakter des Roßfelder Ortskerns bewahren und angepasste Nachverdichtungsmöglichkeiten schaffen.

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Der Entwurf des Bebauungsplans (zeichnerischer Teil), der Textteil, der Satzungsentwurf der örtlichen Bauvorschriften, die Begründung sowie der Umweltbericht jeweils vom 10. April 2026 und die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen vom 10. April 2026 werden gem. § 3 Abs. 2 BauGB vom 15. Juni 2026 bis einschließlich 17. Juli 2026 im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter „www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung“ (Bauleitplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung) und über das zentrale Internetportal des Landes unter www.uvp-verbund.de/kartendienste veröffentlicht.

Gleichzeitig werden die oben genannten Unterlagen während der Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 2. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt:



Plan: Stadtverwaltung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mo.-Fr., 7.30 - 12.00 Uhr, Mo.-Mi., auch 14.00 - 16.00 Uhr, Do. auch 13.00 - 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro).

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und die betroffenen Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Umweltbezogene Stellungnahmen:

Für den Bereich des Bebauungsplanes „Ortsmitte Roßfeld 4“ Nr. F-2025-4B liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

Die Geräuschimmissionsprognose vom 10. April 2026, die Geruchsimmisionsprognose von Januar 2025 und die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 10. April 2026 werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

Die umweltbezogenen Informationen sind nachfolgend unter den jeweiligen Schutzgütern aufgelistet. Im Einzelfall können sich die genannten Informationen auf mehrere Schutzgüter auswirken.

Schutzgüter: Tiere und Pflanzen

Tiere: Aussagen zum Vorkommen von geschützten Tierarten im Plangebiet
Biotop: Aussagen zu vorhandenen Biotoptypen

Schutzgüter: Fläche und Boden

Geologie und Topografie: Aussagen zum geologischen Untergrund

Bodenfunktion: Aussagen zu den Bodenfunktionen

Flächennutzung/Fläche: Aussagen zur derzeitigen Flächennutzung

Schutzgut: Wasser

Überschwemmungsgebiete: Aussagen zu Gefahrenbereichen bei Starkregen

Schutzgüter: Klima und Luft

Klima: Aussagen zur Klimazone und der mikroklimatischen Ausgleichsfunktion
Luft: Aussagen zur Kaltluftentstehung

Schutzgut: Mensch

Lärm und Immissionen: Aussagen zur Geruchs- und Lärmimmission

Schutzgüter: Kultur- und sonstige Sachgüter

Denkmalschutz: Informationen über eine archäologische Verdachtsfläche

Belange der erneuerbaren Energien

Nutzung von erneuerbaren Energien: Aussagen über derzeitige und geplante Nutzung erneuerbarer Energien

Soweit in den o. g. Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Abgabe von Stellungnahmen:

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch

schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 2.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 (2a) Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden können (Präklusion).

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 29. Mai 2026

gez. Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister

BEBAUUNGSPLAN „ORTSMITTE ROSSFELD 5“ NR. F-2025-5B

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes und der Satzung – Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. Mai 2026 aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGGBuch (BauGB) den Entwurf des Bebauungsplans „Ortsmitte Roßfeld 5“ Nr. F-2025-5B mit zeichnerischem Teil (Rechtsplan), Textteil, den Satzungsentwurf über die örtlichen Bauvorschriften, die Begründung sowie der Umweltbericht jeweils vom 10. April 2026 gebilligt und die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Der Ausle-

gungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend ist die Planzeichnung mit Geltungsbereich vom 10. April 2026. Die Lage des Geltungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

1. Bei der Planung werden die Flst. 23/1, 23/3, 34/0, 34/1, 34/2, 35/0 und Teile des Flst. 23/0, Gemarkung Roßfeld, überplant.

2. Die betreffenden Flächen sind im Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche dargestellt, eine Änderung des Flächennutzungsplans ist erforderlich.
3. Die Grundstücke werden durch Siedlungsflächen sowie der Haller Straße begrenzt.

Ziele und Zwecke der Planung:

Die Planung soll den baulichen Charakter des Roßfelder Ortskern bewahren und angepasste Nachverdichtungsmöglichkeiten schaffen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Der Entwurf des Bebauungsplans (zeichnerischer Teil), der Textteil, der Satzungsentwurf der örtlichen Bauvorschriften, die Begründung sowie der Umweltbericht jeweils vom 10. April 2026 und die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen vom 10. April 2026 werden gem. § 3 Abs. 2 BauGB vom 15. Juni 2026 bis einschließlich 17. Juli 2026 im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter „www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung“ (Bauleitplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung) und über das zentrale Internetportal des Landes unter www.uvp-verbund.de/kartendienste veröffentlicht.

Gleichzeitig werden die oben genannten Unterlagen während der Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 2. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt: Mo.-Fr., 7.30 - 12.00 Uhr, Mo.-Mi., auch 14.00 - 16.00 Uhr, Do. auch 13.00 - 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro). Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und die betroffenen Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Umweltbezogene Stellungnahmen:

Für den Bereich des Bebauungsplanes „Ortsmitte Roßfeld 5“ Nr. F-2025-5B liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

Die Geräuschimmissionsprognose vom 10. April 2026, die Geruchsimmisionsprognose von Januar 2025 und die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 10. April 2026 werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

Die umweltbezogenen Informationen sind nachfolgend unter den jeweiligen Schutzgütern aufgelistet. Im Einzelfall können sich die genannten Informationen auf mehrere Schutzgüter auswirken.

Schutzgüter: Tiere und Pflanzen

Tiere: Aussagen zum Vorkommen von geschützten Tierarten im Plangebiet
Biotope: Aussagen zu vorhandenen Biotopen



Plan: Stadtverwaltung

Schutzgüter: Fläche und Boden

Geologie und Topografie: Aussagen zum geologischen Untergrund

Bodenfunktion: Aussagen zu den Bodenfunktionen

Flächennutzung/Fläche: Aussagen zur derzeitigen Flächennutzung

Schutzgut: Wasser

Überschwemmungsgebiete: Aussagen zu Gefahrenbereichen bei Starkregen

Schutzgüter: Klima und Luft

Klima: Aussagen zur Klimazone und der mikroklimatischen Ausgleichsfunktion

Luft: Aussagen zur Kaltluftentstehung

Schutzgut: Mensch

Lärm und Immissionen: Aussagen zur Geruchs- und Lärmimmission

Schutzgüter: Kultur- und sonstige Sachgüter

Denkmalschutz: Informationen über eine archäologische Verdachtsfläche

Belange der erneuerbaren Energien

Nutzung von erneuerbaren Energien: Aussagen über derzeitige und geplante Nutzung erneuerbarer Energien

Soweit in den o. g. Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Abgabe von Stellungnahmen:

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an jessica.gebert@crailsheim.de)

übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 2.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 (2a) Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (Präklusion).

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 29. Mai 2026
gez. Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

WIEDERHOLUNG DER BEREITS AUF WWW.CRAILSHEIM.DE VERÖFFENTLICHTEN BEKANNTMACHUNG

Benutzungs- und Entgeltordnung für abschließbare Fahrradabstellanlagen in Crailsheim

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 21.05.2026 folgende Benutzungs- und Entgeltordnung für alle abschließbaren Fahrradabstellanlagen der Stadt Crailsheim:

§ 1 Gegenstand und Rechtsnatur

- (1) Diese Benutzungs- und Entgeltordnung regelt die Nutzung abschließbarer Fahrradabstellanlagen (nachfolgend „Anlagen“) in Crailsheim, sowie die hierfür zu entrichtenden Entgelte.
- (2) Die Anlage ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt.
- (3) Der Betrieb der Anlage erfolgt durch ein externes Unternehmen im Auftrag der Stadt Crailsheim.

§ 2 Betreiber und Vertragsverhältnis

- (1) Betreiber der Anlage im technischen und organisatorischen Sinne ist: Kienzler Stadtmobiliar GmbH
Postfach 1226
77751 Hausach
- (2) Die Stadt Crailsheim bleibt Trägerin der Einrichtung.
- (3) Das Nutzungsverhältnis kommt zwischen der nutzenden Person und dem Betreiber zustande.
- (4) Der Betreiber ist berechtigt, Entgelte im eigenen Namen und auf eigene Rechnung zu erheben.

§ 3 Nutzungsberechtigung

- (1) Die Nutzung der Anlagen ist jedermann im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten gestattet.
- (2) Voraussetzung für die Nutzung ist die Registrierung bzw. der Abschluss eines Nutzungsverhältnisses über das Onlinebuchungssystem.
- (3) Ein Anspruch auf Nutzung besteht allerdings nicht.

§ 4 Zugang zur Anlage

- (1) Um die Buchung eines Platzes in der Anlage durchführen zu können, ist eine vorherige Registrierung auf der Plattform www.rad-safe.de („Plattform“ oder „Onlinebuchungssystem“) erforderlich. Nach Buchung und Bezahlung erhält der Mieter einen Zugangs- und Registrierungscode für den ausgewählten Platz in der Anlage. Dieser wird per E-Mail

versandt. Die Versendung des Codes erfolgt in der Regel unmittelbar nach der Buchung.

- (2) Zugangsdaten sind vor unbefugter Nutzung zu schützen und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.
- (3) Bei Verlust oder Missbrauch ist der Betreiber unverzüglich zu informieren.

§ 5 Nutzungsregeln

- (1) Es dürfen ausschließlich Fahrräder sowie Pedelecs abgestellt werden.
- (2) Das Abstellen anderer Gegenstände ist unzulässig.
- (3) Fahrräder sind ordnungsgemäß und platzsparend auf den vorgesehenen Stellplätzen abzustellen.
- (4) Flucht- und Rettungswege sind jederzeit freizuhalten.
- (5) Den Anweisungen des Betreibers ist Folge zu leisten.
- (6) Die Anlage ist pfleglich zu behandeln.

§ 6 Nutzungsdauer

- (1) Die Nutzung erfolgt im Rahmen der gebuchten Tarifdauer.
- (2) Eine durchgehende Nutzung über den gebuchten Zeitraum hinaus ist unzulässig.
- (3) Nach Ablauf der gebuchten Zeit ist das Fahrrad unverzüglich zu entfernen.
- (4) Der Betreiber ist berechtigt, Fahrräder nach angemessener Fristsetzung kostenpflichtig zu entfernen, wenn diese unberechtigt abgestellt sind oder die zulässige Nutzungsdauer überschritten wurde.

§ 7 Entgelte (inkl. Umsatzsteuer)

- (1) Für die Nutzung der Anlage werden folgende Entgelte (inkl. Umsatzsteuer) erhoben:

Intervall	Entgelt
Tagestarif	1 €
Wochentarif	5 €
Monatstarif	15 €
Jahrestarif	75 €
- (2) Die Entgelte werden sofort fällig und sind im Voraus zu entrichten.
- (3) Die Zahlung erfolgt über die vom Betreiber angebotenen Zahlungsmethoden.

- (4) Bei Zahlungsverzug kann der Zugang zur Anlage gesperrt werden.

§ 8 Haftung

- (1) Die Nutzung der Anlage erfolgt auf eigene Gefahr.
- (2) Zwischen Nutzer und Betreiber wird kein Verwahrungsvertrag begründet.
- (3) Der Betreiber haftet nur für Schäden, die auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten beruhen.
- (4) Für Diebstahl, Verlust oder Beschädigung der abgestellten Fahrräder und Zubehörteile wird keine Haftung übernommen, soweit gesetzlich zulässig.

§ 9 Sicherheit und Ordnung

- (1) Den Weisungen des Betreibers und dessen Beauftragten ist Folge zu leisten.
- (2) Bei Verstößen gegen diese Ordnung kann der Zugang zur Anlage vorübergehend oder dauerhaft gesperrt werden.

§ 10 Störungen und Schäden

- (1) Schäden oder Störungen sind dem Betreiber unverzüglich zu melden.
- (2) Der Betreiber ist berechtigt, die Anlage vorübergehend außer Betrieb zu nehmen, soweit dies aus technischen oder sicherheitsrelevanten Gründen erforderlich ist.

§ 12 Hausrecht

- (1) Das Hausrecht wird durch den Betreiber ausgeübt.
- (2) Die Stadt Crailsheim behält sich vor, im Einzelfall Weisungen zu erteilen.

§ 13 Datenschutz

- (1) Personenbezogene Daten werden unter Beachtung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verarbeitet.
- (2) Nähere Informationen ergeben sich aus der Datenschutzerklärung des Betreibers.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Benutzungs- und Entgeltordnung tritt am 1. Juni 2026 in Kraft.
Ausgefertigt:
Crailsheim, 27. Mai 2026
gez. Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

DIE STADT TRAUERT UM

Die Stadtverwaltung Crailsheim trauert um

Dieter Jahn

der am 21. April 2026 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Herr Dieter Jahn war mehr als 36 Jahre Mitarbeiter der städtischen Kläranlagen, zuletzt war er als stellvertretender Betriebsleiter im Klärwerk Heldenmühle tätig.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Angehörigen und Freunden.

Für die Stadt Crailsheim
Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

Für den Personalrat
Ulrike Fischer
Personalratsvorsitzende

Die Stadtverwaltung Crailsheim trauert um

Olivia Hörner

die am 21. Mai 2026 im Alter von nur 27 Jahren viel zu früh verstorben ist.

Olivia Hörner war als Architektin im Sachgebiet Hochbau tätig und hat ihre Arbeit mit großem Engagement ausgeführt. Mit ihrer fachlichen Kompetenz, Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit war sie eine beliebte und geschätzte Kollegin, die uns sehr fehlen wird.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt ihrem Ehemann sowie ihren Angehörigen und Freunden.

Für die Stadt Crailsheim
Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

Für den Personalrat
Ulrike Fischer
Personalratsvorsitzende

Die Stadtverwaltung Crailsheim trauert um

Gerhard Ley

der am 22.05.2026 im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

Herr Gerhard Ley war mehr als 35 Jahre als Gerätewart bei der Stadtverwaltung Crailsheim tätig. Zudem war er über 40 Jahre hinweg Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Crailsheim und engagierte sich dort zuletzt im Dienstgrad eines Brandmeisters.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Angehörigen und Freunden.

Für die Stadt Crailsheim
Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

Für die Freiwillige Feuerwehr
Armin Kligenbeck
Feuerwehrkommandant

Für den Personalrat
Ulrike Fischer
Personalratsvorsitzende



**FEUERWEHR
CRAILSHEIM**

TERMINE ORTSTEILE

■ Jagstheim

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Jagstheim findet am Montag, 15. Juni 2026, um 20.00 Uhr im neuen Sitzungsraum im Kindergartengebäude, Jagstheimer Hauptstraße 157, statt. Tagesordnung: 1. Wasserbaumaßnahme in der Jagst – das Regierungspräsidium informiert, 2. Protokoll-Nachbesprechung, 3. Bausachen, 4. Verschiedenes und Bekanntgaben, 5. Anfragen. Die Bürgerschaft ist herzlich eingeladen.

■ Tiefenbach

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Tiefenbach findet am Mittwoch, 17. Juni 2026, um 20.00 Uhr in der Alten Schule in Tiefenbach statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragestunde, 2. Bausachen, 3. Verschiedenes, 4. Bekanntgaben, 5. Anträge, Anfragen der Ortschaftsrätinnen und -räte. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

■ Onolzheim

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Onolzheim findet am Mittwoch, 17. Juni 2026, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Geschäftsstelle Onolzheim statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragestunde, 2. Austausch mit Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer und Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, 3. Anfragen Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte, 4. Bausachen, 5. Verschiedenes, 6. Bekanntgaben und Anfragen. Die Bevölkerung ist eingeladen.

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist.

Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehendem QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.



ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

DIE STADT CRAILSHEIM SCHREIBT ÖFFENTLICH NACH VOB/A-EU AUS:

Neubau Realschule zur Flügellau:

- Dachabdichtungsarbeiten
- Verglasungsarbeiten
- Sonnenschutzarbeiten
- Metallbau- und Schlosserarbeiten
- Fassadenarbeiten

Vollständige Bekanntmachung unter:
www.crailsheim.de/ausschreibungen

Jörg Steuler
 Sozial- & Baubürgermeister



CRAILSHEIM

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Abteilung Kernstadt

Mo., 15.06., 19.00 Uhr: Übung 1.+2. Zug.

Abteilung ABC-Zug

Di., 16.06., 19.00 Uhr: Übung ABC-Zug in der Wache 2.

Wo erhalte ich eine Auskunft aus dem Melderegister?

Auskünfte aus dem Melderegister erteilt das Bürgerbüro nur bei berechtigtem Interesse. Eine Auskunft kostet 11 Euro.

VHS-VERANSTALTUNGEN

LITERATUR-VORTRAG

Über den geistigen Vater des „Kleinen Prinzen“



Dozentin
Nina Piorr
 Foto: privat

„Geradeaus kann man nicht sehr weit kommen“. Als verträumter Abenteurer wird er auch bezeichnet, der französische Berufspilot und Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry. Vor 126 Jahren kam der geistige Vater des „Kleinen Prinzen“ auf die Welt. Sein modernes Märchen begeistert bis heute Millionen von Menschen. Nina Piorr wirft in ihrem Literaturvortrag am Donnerstag 25. Juni, einen Blick auf das legendenumwobene Leben sowie tiefgründige Werk des preisgekrönten französischen Autors – weit über den „Kleinen Prinzen“ hinaus. Der Vortrag findet am 25. Juni um 19.00 Uhr im Konvent der vhs statt (Z20100).

2. JULI

2. JULI

Vortrag über Einsamkeit im Ratssaal

Einsamkeit betrifft immer mehr Menschen – quer durch alle Altersgruppen, soziale Schichten und Lebenssituationen. Zahlreiche Studien belegen: Einsamkeit kann das Risiko für psychische und körperliche Erkrankungen deutlich erhöhen. Ein Vortrag im Rahmen der Aktionswochen „GemEinsam in Crailsheim“ von Dipl.-Psychologe Thomas Flocken, Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Landau, am Donnerstag, 2. Juli, ab 18.30 Uhr im Ratssaal Crailsheim beleuchtet das Feld. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung zur besseren Planung ist erwünscht unter www.vhs-crailsheim.de (Z10695).

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

NOCH FREIE PLÄTZE

Fit am iPad, stark bei Konflikten

Für alle kurzfristig Entschlossenen ist es möglich, am kommenden Samstag, 13. Juni, von 10.30 bis 13.30 Uhr eine iPhone- bzw. iPad-Schulung an der vhs zu besuchen. Infos zu Inhalten und Preisen und kurzfristige Anmeldung unter www.vhs-crailsheim.de (Z50159). „Keep Cool“ heißt es dann am Dienstag, 16. Juni, von 18.00 bis 21.00 Uhr. Dann findet ein Kompaktseminar zur Konfliktbewältigung und Konfliktentschärfung mit Dr. Michael Schwelling im vhs-Gebäude statt.

Dieses kostet 53 Euro und auch für dieses Seminar ist eine Anmeldung erforderlich (Z50667).

ENTDECKEN SIE UNSERE

SOZIALPLATTFORM

Der digitale Wegweiser zu sozialen Leistungen, Hilfen und Angeboten in unserer Stadt. Jetzt reinklicken:

www.sozialplattform-crailsheim.de



VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 25. Juni bis 1. Juli 2026

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Gemeinsam. Für morgen! – Zukunft des Ehrenamts in Crailsheim, Katja Kliemank, Sa., 27.06., 10.00 - 13.30 Uhr

Vortrag: Adam Wenner und seine Reise nach Konstantinopel, Elke Köhnlein, Mo., 29.06., 19.30 - 21.00 Uhr

Vortrag: Deutschland und Polen – was hält uns zusammen? Manfred Salinger, Mi., 01.07., 19.00 - 20.30 Uhr

GESUNDHEIT

Deutschland geht Waldbaden, Cinzia Faraci, Fr., 26.06., 17.30 - 19.00 Uhr

Ganzheitliches Gedächtnistraining, Karin Brunner, Di., 30.06., 9.00 - 10.00 Uhr

Wasseryoga – Entspannung im Wasser, Cinzia Faraci, Mi., 01.07., 10.00 - 11.15 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Antoine de Saint-Exupéry: „Geradeaus kann man nicht sehr weit kommen“, Nina Piorr, Do., 25.06., 19.00 - 20.30 Uhr

SPRACHEN

Deutsch am Vormittag – Modul 6 (B1.2), Nurten Tan, Do., 25.06., 8.30 - 12.30 Uhr

Prüfung telc Deutsch B1, Sa., 27.06., 9.00 - 16.00 Uhr

20. JUNI

Naturhütte im Wald bauen



**Dozent
Oliver Eyth**
Foto: privat

Am Samstag, 20. Juni, von 14.00 bis 17.00 Uhr können Väter oder Mütter mit ihren Kindern unter Anleitung von Oliver Eyth im Wald eine Naturhütte bauen. Treffpunkt ist am Beuerlbacher Dorfgemeinschaftshaus, die Kosten liegen bei 33 Euro pro Elternteil inklusive Kind(ern). Der Nachmittag ist geeignet für Kinder ab 6 Jahren (Z10078).

Am Samstag, 20. Juni, von 14.00 bis 17.00 Uhr können Väter oder Mütter mit ihren Kindern unter Anleitung von Oliver Eyth im Wald eine Naturhütte bauen. Treffpunkt ist am Beuerlbacher Dorfgemeinschaftshaus, die Kosten liegen bei 33 Euro pro Elternteil inklusive Kind(ern). Der Nachmittag ist geeignet für Kinder ab 6 Jahren (Z10078).

WORKSHOP

Grundlagen der Aquarellmalerei



**Dozentin
Annette Brenner**
Foto: privat

Am Samstag, 13. Juni, findet an der vhs ein besonderer Workshop mit Annette Brenner statt (Z20703). Hierbei geht es um die Grundlagen der Aquarellmalerei. Es gibt wohl kaum ein Medium, mit dem so zarte Bilder entstehen wie mit Aquarellfarbe. Die Farben können im Auftrag lieblich, frisch und transparent sein und der Zufall scheint immer seine Hand im Spiel zu haben. Die Farbverläufe lassen sich nicht immer steuern und es gehört viel Erfahrung dazu, diese zu beeinflussen. Die Helligkeit im Bild muss von Anfang an beobachtet werden, denn diese kann hier nachträglich nicht mehr erzeugt werden. Der Kurs beginnt um 10.00 Uhr.

STAATSTHEATER

Mit dem Opern-Abo nach Stuttgart

Die vhs hat seit langer Zeit eine Kooperation mit dem Staatstheater Stuttgart. Jährlich gibt es ein Kontingent von jeweils 50 Karten für drei Opern und eine Ballettaufführung. Dies beinhaltet wechselnde Highlights von Mozart bis Rossini. Ein Bus bringt die Teilnehmenden direkt zur Aufführungsstätte und holt sie dort auch wieder ab. Die Abfahrt erfolgt am Crailsheimer Volksfestplatz an der HAKRO-Arena, ein Zustieg ist auch an der Bushaltestelle in der Haller Straße gegenüber dem Autohaus Mulfinger und am P+R bei der Autobahnauffahrt Kirchberg/Jagst möglich. Die Abfahrt erfolgt in der Regel drei Stunden vor Beginn der Veranstaltung. Für das nächste Abo-Jahr sind nur noch wenige Plätze verfügbar. Interessierte wenden sich bitte an Andrea Rößler, Telefon 07951 403-3812, oder schreiben eine Mail an vhs@crailsheim.de.

BLÜTEN FILZEN

Mit Wolle, Seife und Geduld



**Dozentin
Doris Kunz**
Foto: privat

Mit feiner, bunter Merinowolle, Seife und Geduld filzen die Teilnehmenden eines Workshops am Dienstag, 16. Juni, verschiedene Blüten in Nassfilztechnik (Z20940). Der Kurs startet mit einfachen Blüten und hieraus entstehen dann auch anspruchsvollere Projekte. Die hergestellten Blüten können als Deko, Brosche oder Anhänger verwendet werden. Der Workshop findet am 16. Juni um 9.30 Uhr im Raum 11 der vhs statt.

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de

INFORMATIONEN ABEND

Voraussetzungen als Kindertagespflegeperson

Am Dienstag, 7. Juli, von 18.00 bis 19.30 Uhr laden Michaela Binder und Karin Eppelt vom Jugendamt zu einem kostenlosen und unverbindlichen Informationsabend in die vhs ein. Der Abend

richtet sich an alle, die über eine berufliche Neuorientierung als Kindertagespflegeperson nachdenken. Die Teilnehmenden erfahren alles Wichtige über die Voraussetzungen, den Aufbau der

kostenlosen Qualifizierung und den Alltag in der Kindertagespflege. Es bleibt ausreichend Raum für individuelle Fragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich (Z10598).

TERMINE

STADTARCHIV

Vortrag zum Widerstandskämpfer Oberst Friedrich Jaeger

Im öffentlichen Vortragsprogramm von Stadtarchiv Crailsheim und Crailsheimer Historischem Verein berichtet Harald Zigan am Dienstag, 23. Juni, im Arkadenforum über den aus Kirchberg stammenden, weithin unbekanntem Widerstandskämpfer Friedrich Jaeger.

Oberst Friedrich Gustav Jaeger, 1895 in Kirchberg an der Jagst geboren, spielte beim Umsturzversuch am 20. Juli 1944 (Operation „Walküre“) mit dem letztlich gescheiterten Attentat auf Adolf Hitler eine wichtige Rolle in Berlin. Roland Freisler, berüchtigter Vorsitzender des „Volkgerichtshofes“, bezeichnete den Offizier als „ausführenden, militärischen Arm der Meuterer“ und verurteilte ihn zum Tod. Jaeger wurde in Plötzensee erhängt.

Während Oberst Claus Schenk Graf von Stauffenberg und seine engsten Verbündeten inzwischen mit einer Vielzahl von Veröffentlichungen zum militärischen Widerstand gegen das NS-

Regime bedacht wurden, bleibt Oberst Jaeger in der einschlägigen Literatur seltsam blass und wird – wenn überhaupt – nur in Fußnoten oder wenigen Zeilen erwähnt. Der Vortrag am Dienstag, 23. Juni, im Arkadenforum zeichnet das Leben dieses weithin unbekanntem Widerstandskämpfers mit Wurzeln in Hohenlohe nach.

Der Vortragende Harald Zigan war von 1978 bis 2020 Redakteur beim Hohenloher Tagblatt in Gerabronn und in Crailsheim und ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zur Geschichte der NS-Diktatur in der Region und zum Kriegsende 1945 in Hohenlohe.

Info: Der Vortrag findet am Dienstag, 23. Juni, um 19.30 Uhr im Arkadenforum statt. Die Teilnahme kostet 5 Euro an der Abendkasse, Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins erhalten freien Eintritt. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim und des Crailsheimer Historischen Vereins.



Friedrich Gustav Jaeger als Major (Aufnahme vermutlich aus dem Jahr 1936). Im Vortrag werden das Leben und Wirken des Widerstandskämpfers beleuchtet.

Foto: Sandelsches Museum Kirchberg/Jagst

15. JUNI

Vortrag zum Kampf um die Enteignung der Fürsten



Dr. Thomas Schnabel beleuchtet beim Vortragsabend „Keinen Pfennig den Fürsten“ am Montag, 15. Juni, die Auseinandersetzung um die Fürstenenteignung in Württemberg.
Foto: Stadtverwaltung

Zu den zentralen innenpolitischen Streitthemen der Weimarer Republik zählte die Auseinandersetzung um die entschädigungslose Enteignung der Fürsten nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg. 1926 gipfelte sie in einem entsprechenden Volksbegehren. In einem Vortragsabend am Montag, 15. Juni, analysiert Dr. Thomas Schnabel, vormaliger Leiter des Hauses der Geschichte in Stuttgart, den Kampf um dieses Thema in Württemberg: „Keinen Pfennig den Fürsten“.

Im Grundgesetz sind direkte Demokratieelemente wie Volksbegehren und Volksentscheide weitgehend ausgeschlossen – eine Folge der Erfahrungen der Weimarer Republik. Dazu zählt das Volksbegehren für die entschädigungslose Enteignung der Fürsten von 1926. Und genau darum geht es im Vortrag von Dr. Thomas Schnabel am Montag, 15. Juni, im Ratssaal.

TERMINE

Da die Entschädigung bzw. Enteignung der ehemals regierenden Fürstenhäuser in der Revolution von 1918/19 nicht gelöst worden war, klagten immer mehr Fürstenhäuser auf Rückgabe von Grundbesitz, Immobilien und anderen Wertgegenständen. Die weitgehend monarchisch geprägte Justiz gab ihnen meist recht. Angesichts der Vermögensverluste breiter Bevölkerungsschichten durch die Inflation entstand ein zunehmendes Unbehagen.

Konflikt mit Folgen

Dies nutzte die KPD für ein Volksbegehren zur entschädigungslosen Fürstenteignung, dem sich auf Druck ihrer Basis sowohl Gewerkschaften als auch SPD anschlossen.

Auf der anderen Seite malten Deutschnationale und katholisches Zentrum bolschewistische Zustände an die Wand. Im Vortrag geht es um die Konfliktlinien in dieser Auseinandersetzung, die undemokratischen Methoden bei der Durchführung und die Folgen vor allem in Württemberg.

Info: Der Vortragsabend findet am Montag, 15. Juni, um 19.30 Uhr im Ratsaal des Rathauses statt.

Die Gebühr liegt bei 5 Euro an der Abendkasse, Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins haben freien Eintritt.

Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim und des Crailsheimer Historischen Vereins.

STADTBÜCHEREI

Offener Lesetreff für Bücherliebhaber

Am Donnerstag, 18. Juni, sind ab 15.00 Uhr wieder alle, die Bücher lieben, zum offenen Treffen in die Stadtbücherei geladen.

Bücher für den Liegestuhl und für den Urlaub gesucht? Interesse an Neuerscheinungen zu vielfältigen Themen, an neuen Biografien und Reiseerzählungen? Anregungen gibt es wie jeden Monat wieder donnerstags in der Stadtbücherei, am 18. Juni ab 15.00 Uhr. Eine Anmeldung dazu ist nicht nötig, neue Gesichter sind jederzeit willkommen.

STADTARCHIV

Kammerchor singt in der Gottesackerkapelle

Der Kammerchor Crailsheim gastiert auf Einladung des Stadtarchivs in diesem Jahr erstmalig in der Gottesackerkapelle. In der grünen Oase in Crailsheims Mitte erklingen am Samstag, 20. Juni, Lieder, die die Natur und Nacht widerspiegeln.

Sowohl die Natur, als auch die Nacht umgibt etwas Dunkles, Geheimnisvolles, das vor allem die Komponisten der Romantik wie Robert Schumann, Max Reger oder Antonin Dvorak angesprochen hat. Die Lieder über die Natur beschreiben lautmalerisch die Schönheit und den Genuss – beides wird im Grünen erfahrbar. Der frische, grüne Wald wird besungen, genauso wie Tiere, die ihn durchstreifen; aber es klingt auch die Melancholie an, die hinter der Lebendigkeit der Natur stets ihre Vergänglichkeit sieht.

Auf der anderen Seite stehen das Dunkel und die Ruhe der Nacht – aber auch die Schrecken der Finsternis und der Einsamkeit. Der Bogen der Nachtlieder reicht von Claudius' „Der Mond ist auf-



Der Kammerchor singt am Samstag, 20. Juni, in der Gottesackerkapelle über die Schönheit und den Schrecken von Nacht und Natur.

Foto: Stadtverwaltung

gegangen“ bis zum beschwingten „Good night sweetheart“. In eindrucksvollen Chorsätzen bringt der Kammerchor all diese Gefühlswelten zum Klingen.

Das Konzert findet am Samstag, 20. Juni, um 19.00 Uhr in der Gottesacker-

kapelle auf dem Crailsheimer Ehrenfriedhof statt. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende für die Chorarbeit gebeten. Es handelt sich um eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim.

Was muss ich tun, wenn ich ein Ausweisdokument verloren habe?

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) ist so rasch wie möglich im Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl eines Ausweisdokuments ist die Verlustanzeige über die zuständige Polizeidienststelle einzureichen.

TERMINE

STADTBÜCHEREI

Bilderbuchkino mit Doktor Ziegenbart

Am Mittwoch, 17. Juni, lädt die Stadtbücherei wieder zum Bilderbuchkino. Dieses Mal eignet sich der Termin für etwas größere Kindergartenkinder ab vier Jahren.

Gelesen wird um 15.00 und um 16.00 Uhr aus dem Buch „Bei Wehwehchen aller Art hilft dir Doktor Ziegenbart“. An dem witzigen Bilderbuch mit den detailreichen Illustrationen, auf denen es viel zu entdecken gibt, werden die Kinder sicherlich viel Freude haben: Bei Doktor Ziegenbart im Wartezimmer ist

es schon ziemlich voll, aber keine Sorge, jeder kommt dran. Der emsige Arzt zieht dem Chamäleon einen Dorn aus dem Fuß, verbindet den Schwanz des Löwen und renkt den steifen Nacken von Herrn Strauß ein.

Im Anschluss wird wie immer etwas Passendes zum mit nach Hause nehmen gebastelt.

Die Stadtbücherei bittet um verbindliche Anmeldung, telefonisch unter 07951 403-3500 oder per E-Mail an buecherei@crailsheim.de.

AUSSTELLUNG

Nur noch wenige Tage Textilkunst

Die Ausstellung der finnischen Textilkünstlerin Nanna Aspholm-Flik endet am Sonntag, 14. Juni.

Nur noch wenige Tage, nämlich bis Sonntag, 14. Juni, ist in der Crailsheimer Gottesackerkapelle die Ausstellung „poste restante von Wolken genährt“ der finnischen Textilkünstlerin Nanna Aspholm-Flik zu sehen. Alle Interessierten, die die Textilwerke noch oder noch einmal sehen möchten, sind zum Besuch der Ausstellung herzlich eingeladen, und zwar donnerstags zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, freitags zwischen 14.00 und 18.00 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 13.00 bis 18.00 Uhr. Die Ausstellung ist eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim.



Ein paar wenige Tage bleiben noch, um die textilen Kunstwerke von Nanna Aspholm-Flik in der Gottesackerkapelle zu bewundern. Foto: privat

STANDESAMT

■ Altersjubilare

Herzlichen Glückwunsch Geburtstag

11.06.: Früh, Maria Aloisia (90), Maulach

LESUNG

Politkrimi zwischen Fiktion und Wirklichkeit

Eine Lesung des ehemaligen SPIEGEL-Journalisten Hartmut Palmer unter dem Titel „Reich der Lügen: Kurt Zink und die Allianz der Wutbürger“ findet am Donnerstag, 18. Juni, um 19.00 Uhr im Pop-up-Store Kultur.Gut. in der Lange Straße statt.

Das Schriftstück „Reich der Lügen“, um das sich die Lesung am Donnerstag, 18. Juni, dreht, ist ein Politkrimi zwischen Fiktion und Wirklichkeit des ehemaligen SPIEGEL-Journalisten Hartmut Palmer. Anders als in vielen Romanen, sind in dem Text von Palmer „Ähnlichkeiten mit tatsächlich lebenden Personen keineswegs zufällig, sondern beabsichtigt.“ Reichsbürger, Identitäre, die Partei „Allianz für Deutschland“ sowie hohe Beamte stehen dem Alter Ego des Autors Kurt Zink in der spannenden Geschichte gegenüber. Nicht alles ist Fiktion, vieles ist nah an der Realität. Der SZ-Journalist Heribert Prantl schreibt in seiner Leseempfehlung für „Reich der Lügen“ über den Autor: „Hartmut Palmer war ein politischer Korrespondent der Sonder- und Extraklasse. In den großen Zeiten des SPIEGEL galt er – zu Recht – als einer der Großen des Magazins. Bis 2015 hat er dort viele Jahre akribisch, mutig, zupackend und unbeirrbar innenpolitische Affären und Skandale aufgedeckt.“ Weitere Politkrimis von Palmer, die am Abend der Lesung am Büchertisch ver-

treten sind, lauten „Verrat an Rhein“ – darin geht es um Hintergründe und Machenschaften beim Misstrauensvotum gegen Willy Brandt – sowie „Abkassiert – Die tödliche Gier der Cum-Ex-Zocker“. Beide Texte sind fiktive Geschichten, die vor einem realen Hintergrund spielen und in denen das Alter Ego des Autors, Kurt Zink, Journalist im Ruhestand, mutig und unbeirrbar aufklärt.

Info: Die Lesung mit Hartmut Palmer findet am Donnerstag, 18. Juni, um 19.00 Uhr im Pop-up-Store Kultur.Gut. in der Lange Straße statt.



Im Mittelpunkt des Abends am 18. Juni steht der Politkrimi „Reich der Lügen“ von Hartmut Palmer.

Foto: privat

TERMINE

GESUNDHEIT & BEWEGUNG

Yoga zwischen Schlossmauern und Rosengarten

Die vhs Crailsheim veranstaltet am 21. Juni erstmals den Internationalen Tag des Yoga auf Schloss Kirchberg/Jagst. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern erwartet Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm rund um Yoga, Gesundheit, Achtsamkeit und Ayurveda in besonderer Schlossatmosphäre.

Unterstützt wird die Veranstaltung unter anderem von mehreren Volkshochschulen der Region, der AOK sowie weiteren Gesundheits- und Yoga-

einrichtungen. Von 10.30 bis 17.00 Uhr werden die Schlossräume und Außenanlagen zur großen Yoga- und Begegnungsfläche. Angeboten werden verschiedene Yogaformen wie Hatha, Kundalini-, Yin- und Vinyasa-Yoga sowie spezielle Kurse etwa zu Grounding, Energie oder hormoneller Balance. Auch Kinder können eigene Yogaeinheiten ausprobieren.

Ergänzt wird das Programm durch Meditationen, Klangformate und Vorträge zu Themen wie Ayurveda, At-

mung und Gesundheit. Qualifizierte Yogalehrerinnen, Yogalehrer und Ayurveda-Ärztinnen gestalten die Angebote. Neben Bewegung und Information gibt es im Rosengarten Marktstände, einen Sinnesparcours sowie gastronomische Angebote mit indisch-ayurvedischer Küche. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung oder Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Yogamatten können vor Ort ausgeliehen werden. Weitere Informationen gibt es unter www.vhs-crailsheim.de.

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Johanneskirche

Fr., 12.06., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; 18.30 Uhr, Johanneskirche: Taizé-Gebet; So., 14.06., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst mit Taufen (Pfarrerinnen Endmann); Di., 16.06., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 17.06., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmandenunterricht; 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor.

Kreuzberg-Gemeindehaus

So., 14.06., 11.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufen (Pfarrerinnen Endmann); Di., 16.06., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Do., 18.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerinnen Meinhard); 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim

So., 14.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Pfeifer); Di., 16.06., 19.00 Uhr: Kirchengemeinderatssitzung; Mi., 17.06., 18.30 Uhr: Singkreis; Do., 18.06., 14.30 Uhr: Seniorennachmittag.

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 14.06., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche; 10.30 Uhr: Familienkirche Kunterbunt

(Pfarrerinnen Rahn und Team); Do., 18.06., 14.15 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Seniorennachmittag in der Christuskirche.

Friedenskirche Altenmünster

Sa., 13.06., GZ: ganztägig Orchesterprobe für Nicolai Messe; So., 14.06., 10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Scheerer, Messe) von Otto Nicolai mit Projektchor und Orchester (Leitung Hanns-Hermann Lohrer); 9.30 - 10.00 Uhr und 11.00 - 12.00 Uhr, GZ: Bücherei geöffnet; 10.00 Uhr, GZ: Kinderkirche; Mo., 15.06., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Di., 16.06., 12.45 Uhr, Treffpunkt Parkplatz GZ: Ausflug Seniorenkreis; Mi., 17.06., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr: Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; 15.00 - 16.30 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 15.00 - 17.30 Uhr, GZ: Bücherei geöffnet; 19.30 Uhr, GZ: Gospelchorprobe „We are one“; Do., 18.06., 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe; 20.00 Uhr, Altes GH: Kirchengemeinderatssitzung.

Kirchengemeinde

Westgartshausen-Goldbach

Sa., 13.06., 15.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Traugottesdienst; So., 14.06., 9.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst (Pfarrerinnen Keller); 10.00 Uhr, Mauritiuskirche: Gottesdienst (Pfarrerinnen Keller); Di.,

16.06., 9.30 Uhr, Liebfrauenkirche: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 17.06., 17.00 Uhr, Mauritiuskirche: Mädchenjungschar; 19.30 Uhr, Liebfrauenkirche: Kirchengemeinderatssitzung; Do., 18.06., 18.00 Uhr, Mauritiuskirche: Chorprojekt.

Matthäuskirche Ingersheim

Fr., 12.06., 17.30 Uhr, GH: Singkids; 19.00 Uhr, GH: Singers; So., 14.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerinnen Meinhard); Di., 16.06., 16.00 Uhr, GH: Frauenkreis-Ausflug, Abf. GH in Fahrgemeinschaften zur Satteldorfer Kirche, Führung durch Tim Haberkorn, anschl. gemütliches Beisammensein in einer Crailsheimer Gaststätte; Mi., 17.06., 9.30 Uhr, GH: Krabbelgruppe „Sonnenkäfer-Treff“; 17.30 Uhr, GH: Jungschar „Sunflowers“.

Nikolauskirche Jagstheim

Fr., 12.06., 16.30 Uhr: Mädchenjungschar; So., 14.06., 10.00 Uhr, GH: Bezirksmissionsgottesdienst der Apis mit Bildern aus der Arbeit der HopeChurch und von brasilianischen Christen (Gemeindepastoren-Ehepaar Faisbanchs); Di., 16.06., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 17.45 Uhr: Sportkurs 1; Mi., 17.06., 15.00 Uhr: Start Konfirmandenunterricht; 17.15 Uhr: Sportkurs 2; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 18.06., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2; 20.00 Uhr, GH: Besuchsdiensttreffen.

KIRCHEN

Marienkirche Onolzheim

So., 14.06., 10.15 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst (Pfarrer Maier) mit Vorstellung des neuen Konfirmandenjahrgangs; Mo., 15.06., ab 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe 1; Mi., 17.06., 9.00 Uhr, GH: Krabbelgruppe 2; 12.15 - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobils; Do., 18.06., 19.00 Uhr, GH: Kirchengemeinderatssitzung.

Martinskirche Roßfeld

So., 14.06.: Einladung zum Gottesdienst nach Tiefenbach oder Triensbach; Mo., 15.06., 15.00 Uhr, Martinshaus: Montagskaffee; Mi., 17.06., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 18.06., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe; 13.00 Uhr: Gemeinsamer Ausflug Seniorentreff Roßfeld und Seniorentreff TTL.

Veitkirche Tiefenbach

So., 14.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Wahl) mit Posaunenchor und Konfirmandenvorstellung; 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Di., 16.06., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; 19.30 Uhr, Pfarrscheuer: KGR-Sitzung; Mi., 17.06., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 18.06.: Seniorenkreis Triensbach unternimmt einen Ausflug zur Drehorgelmanufaktur und zum DELEIKA-Museum nach Waldeck; 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

Andreaskirche Triensbach

So., 14.06., 10.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Pfarrer Wahl) mit Konfirmandenvorstellung; Di., 16.06., 19.30 Uhr, Pfarrscheuer: KGR-Sitzung; Mi., 17.06., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungschar; 19.45 Uhr: Kirchenchor; Do., 18.06.: Seniorenkreis unternimmt einen Ausflug zur Drehorgelmanufaktur und zum DELEIKA-Museum nach Waldeck.

Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

So., 14.06., 10.00 Uhr, Ev. GH Jagstheim: APIS-Bezirksmissionsgottesdienst mit Vorstellung und Einblick in die missionarische und gemeindliche Arbeit der HopeChurch-Gemeinschaft durch Ge-

meindepastor Faisbanchs sowie Verkündigung des Wortes Gottes von Gemeindepastorin Faisbanchs und persönlichen Zeugnissen von brasilianischen Christinnen und Christen, Infos unter Telefon 0711 9600169, Mobil 0176 18570004 oder E-Mail a.faisbanchs@die-apis.de.

Süddeutsche Gemeinschaft

So., 14.06., 10.30 Uhr: Brunchgottesdienst mit Siegfried Steger.

■ Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

So., 14.06., 9.30 Uhr: Vorgebet; 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee, Kuchen und Belegten; Mo., 15.06., 19.00 Uhr: Gebetsstunde; Mi., 17.06., 19.00 Uhr: Bibellehre; Fr., 19.06., 19.00 Uhr: Jugendtreff; jeweils im GH Christusforum Hofwiesenstraße 19, Roßfeld gegenüber Aldi.

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

So., 14.06., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 14.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pastor Mühlberger); Di., 16.06., 15.00 Uhr: Gebetstreffen.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 14.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Gerhard Gampert); Di., 16.06., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 17.06., 19.00 Uhr: Bibelstunde; jeweils im GH, Am Kreckelberg 6.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 12.06., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 13.06., 19.30 Uhr: NEON.CR-Jugendgottesdienst; So., 14.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit You-

Tube-Livestream und gleichzeitigem SundayKids-Kinderprogramm; So., 21.06., 11.00 Uhr, Cinecity: CineChurch – Kirche im Kino; weitere Infos auf www.czv-crailsheim.de/anmeldung und auf den Social-Media-Kanälen.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 13.06., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt O. Michel auch über Livestream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737; So., 28.06., 12.30 Uhr, Schießbergstraße 4, 1. OG: kostenloses Mittagessen für alle, die eine nette Gemeinschaft suchen.

■ Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim

St. Bonifatius

Fr., 12.06., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Fest; Sa., 13.06., 11.00 Uhr: Tauffeier (Diakon Branke); So., 14.06., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier zum außerordentlichen missio-Sonntag (Pfarrer Konarkowski und Predigt Pater Hofmann von den Comboni-Missionaren Ellwangen); Mo., 15.06., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; Di., 16.06., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 17.06., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 18.06., 15.30 Uhr, Seniorenzentrum an der Jagst: Eucharistiefeier; 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

So., 14.06., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier zum außerordentlichen missio-Sonntag (Pfarrer Konarkowski und Predigt Pater Hofmann von den Comboni-Missionaren Ellwangen); Di., 16.06., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Onolzheim, Christ König

Sa., 13.06., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier zum außerordentlichen missio-Sonntag (Pater Varghese).

Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

KIRCHEN

■ **Sonstige Kirchen****Neuapostolische Kirche****Crailsheim**

So., 14.06., 9.30 Uhr: Familiengottesdienst – Kinder in der Mitte; Mi., 17.06., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Gott wird durch den Glauben erkannt.

Jehovas Zeugen

Fr., 12.06. bis So., 14.06.: Regionalkongress „Ewiges Glück“ in Nürnberg im Max-Morlock-Stadion, allgemeine Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ **Sport- & Wandervereine**

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Tennis: Mo., 10.08., bis Do., 14.08., jeweils 9.30 - 16.00 Uhr: Tennis-Sommerncamp für Kinder und Jugendliche inkl. Frühstück, Mittagessen, Snacks und Getränken, mit Tennistraining in Leistungsgruppen, Konditions- und Koordinationstraining sowie einem Abschlussturnier mit Siegerehrung, Infos bei C-Trainer Leistungssport Julian Beckler, Telefon 0176 45629229.

Reha-Sport: Di., 16.06., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 18.06., 19.00 Uhr, Clubhaus: Kegeln.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Fechten: Fr., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training der Erwachsenen,

VEREINE UND STIFTUNGEN

Jugendlichen und Kinder ab 10 Jahren (nur Degen), allgemeine Infos unter fechten@tsvcrailsheim.de.

Capoeira: Mi., 16.15 - 17.00 Uhr: Training der Minis von 3-6 Jahre; 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügellau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Boule: Do., 15.00 Uhr, Schönebürgstraße, gegenüber vom Kaufland: Treffen zum gemeinsamen Spielen, jeden Donnerstag bis Oktober, Gäste und Gastspieler willkommen.

Sportkegeln: Di., 16.00 - 19.30 Uhr und Mi., 16.00 - 19.00 Uhr, Worthingtonstraße 26: Sportkegeln, Infos bei Sabine Wolfinger, Telefon 0151 29082641.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2019-2021); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2017-2018); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C- und B-Jugend m (2009-2012); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training B- und A-Jugend w (2007-2010); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training Herren; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr: Training C-Jugend w (2011-2012); Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2013-2014); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2015-2016); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugendtraining statt, weitere Informationen bei Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Frauen- und Mädchenfußball: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Juniorinnen (9-16 Jahre); Di., Mi. und Fr., 17.45 - 19.15 Uhr, Sportgelände TSV Crailsheim: fortgeschrittene B-Juniorinnen (15-17 Jahre); Mi., 19.00 - 20.45 Uhr und Fr., 18.45 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauen.

Leichtathletik: Mo., 17.00 - 19.00 Uhr: Training zum Sportabzeichen; Mo., Mi. und Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Di., 16.00 - 18.00 Uhr und Sa., 10.00 - 12.00 Uhr, Schönebürgstadion: Sprint- & Sprungtraining Jahrgang 2010 und älter; Mo., Mi. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Schönebürgstadion:

Schülertraining Jahrgang 2015-2012; Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Schönebürgstadion und Werferplatz: Werfertraining Jahrgang 2015 und älter; Di., 18.00 - 19.30 Uhr: Lauftraining ab Jahrgang 2010 und älter; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Schönebürgstadion: Schülertraining Jahrgang 2016-2018; Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Schönebürgstadion: allgemeines Jugendtraining Jahrgang 2010 und älter; Anmeldungen und Rückfragen unter E-Mail Info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de oder zu den Trainingszeiten vorbeikommen und mitmachen.

Lenkball: Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen Sport- und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046 oder www.lenkball.de.

VfR Altenmünster

Sa., 13.06. und Sa., 20.06.: Vereinsheim geschlossen; So., 14.06.: Wiedereröffnung Jugendraum mit großem Familientag und tollem Programm; Sa., 25.07., 10.00 - 17.00 Uhr: Gesamtjugendausflug ins Funtasia Kinderland Dinkelsbühl; Informationen zu allen Abteilungen/Veranstaltungen auf der Homepage www.vfr-altenmuenster.de.

Fußballjugend: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jun.; Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim und Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster: Training E-Jun.; Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: Training C-Jun.; Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Soccer-Court: FAA; Di. und Fr., 17.15 - 19.00 Uhr, Altenmünster: Training B-Jun.; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr, Soccer-Court: Training G-Jun.; Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Soccer-Court: Training F-Jun.; neue Spieler jederzeit willkommen, weitere Trainingsinfos auf der Homepage.

Fußball: Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Altenmünster: Training Aktive; Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Altenmünster: Training AH; neue Spieler immer willkommen.

Turnen: Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: El-Ki-Turnen, bitte vorher Schnuppertraining bei E. Pflanz vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Turnen 3-6 Jahre, kostenloses Schnup-

VEREINE UND STIFTUNGEN

pern jederzeit möglich; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6-12 Jahre, aktuell keine Aufnahme möglich; Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388 oder E-Mail uta.b59@gmx.de.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, einfach unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen immer gerne gesehen.

Sportsenioren: Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren immer willkommen.

SV Ingersheim

Fr., 03.07., 20.00 Uhr: Jahreshauptversammlung SV Ingersheim (1. Begrüßung und Totenehrung, 2. Rechenschaftsberichte der Vorstandschaft/Kassenwart und der Abteilungen, 3. Bericht der Kassenprüfer, 4. Aussprache zu den Berichten, 5. Entlastung der Vorstandschaft und der Kassenprüfer, 6. Neuwahlen, 7. Ehrungen, 8. Anträge, 9. Verschiedenes), Anträge sind schriftlich bis Do., 25.06. beim stellv. Vorsitzenden Oskar Storz, E-Mail oskar.storz@sv-ingersheim.de einzureichen.

Fr., 31.07. bis Fr., 07.08.: Jugendfreizeit Zeltlager Häsele, Tagesausflug geht in den Freizeitpark Tripsdrill, Anmeldung auf der Homepage unter www.sv-ingersheim.de, Infos unter Telefon 0152 26170853.

Reha-Sport: Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Getränk mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

Pilates: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.

Gesundheitskurse: Di., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Fit Mix; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Rückenfit; Mo., 19.00 - 20.00 Uhr: Nordic Walking; Infos unter Info@sv-ingersheim.de.

Boule: Di., 18.00 Uhr, Sportgelände SV Ingersheim, Oberes Lehen 4: Boule für alle offen, Alter und Können spielen keine Rolle, neue Mitspieler sind willkommen, weitere Infos unter Telefon 07951 6702.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha-Yoga für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Probetraining jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer Pascal Mele (5. Dan) und Trainerin Isabell Schäfer (3. Dan), Infos unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses

Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

Boxen: Di. und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 2: Boxschule „Instinct Boxing“, Fokus auf breitensportliches Boxen, das nicht gefährlich ist und fit macht, ab 15 Jahren, für Interessierte, die mit Boxen beginnen möchten, weitere Informationen bei Deniz-Hamit Aygün (Sportliche Leitung), Telefon 0157 53203582 oder E-Mail info@sv-ingersheim.de.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Kurs 1, Training mit Niddy, Infos unter Telefon 0170 2111989; Fr., 9.30 - 10.30 Uhr, Ingersheimer Vereinsheim Oberes Lehen 4: Kurs 2, Training mit Anja, weitere Fragen/Infos unter Telefon 0177 9139387.

Fußballjugend: Mo., 16.30 - 18.00 Uhr, Ingersheim: Training F-Jugend (8-9 Jahre); 17.00 - 18.00 Uhr, Ingersheim: Training Bambini (bis 7 Jahre); Mo. und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Ingersheim: Training D-Jugend (12-13 Jahre); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Stimpfach, und Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Ingersheim: Training C-Jugend (14-15 Jahre); Mo., 17.45 - 19.30 Uhr, Stimpfach, und Do., 17.45 - 19.30 Uhr, Ingersheim: Training B-Jugend (16-17 Jahre); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Ingersheim: Training E-Jugend (10-11 Jahre); Probetraining jederzeit möglich, Interessierte herzlich eingeladen, nähere Infos unter info@sv-ingersheim.de.

SV Tiefenbach

So., 02.08. bis Sa., 08.08., Zeltplatz am Naturfreibad in Merkendorf: Jugendzeltlager „Eulalias Heldenakademie“ des SV Tiefenbach mit sieben Tagen Spaß und Action, Infos zur Durchführung und Anmeldung unter www.svtiefenbach.com.

Fußball Aktiv: Di. und Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Satteldorf: Frauen SGM Tiefenbach/Satteldorf 2; Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Herren SGM SV Tiefenbach/TSV Goldbach; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Tiefenbach: AH; Infos bei Max Ir-sigler, Telefon 0157 35748850.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Fußballjugend: Mo., 18.00 - 20.00 Uhr, Westgartshausen, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training B-Jugend (Jahrgang 2009/2010); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach, und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: F-Jugend (Jahrgang 2017/2018); Mo. und Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: E-Jugend (Jahrgang 2015/2016); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Goldbach, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training D-Jugend (Jahrgang 2013/2014); Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambini (Jahrgang 2019 und jünger); Infos bei Evren Özel, Telefon 0170 4043836.

Tischtennis: Mo. und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinder- und Jugendtraining 7-18 Jahre; Mo. und Fr., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Herren-/Frauentraining; Infos bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen ab 6 Jahren; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen ab 3 Jahren, Informationen bei Annika Stephan, Telefon 0170 7745905; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik, Infos bei Karin Senghaas, Telefon 07951 26153; allgemeine Informationen unter turnen-svtiefenbach@web.de.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, kleine Sport- und Festhalle neben ALS-Schule Kirchberg: Kinder und Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene; Infos bei Gerhard Lederer, Telefon 07951 25881.

Tennis: Di., 19.00 Uhr: Herren; Mi., 15.00 - 16.00 Uhr: Kindertraining (ab 6 Jahre) Gruppe 1; 16.00 - 17.00 Uhr: Kindertraining (ab 6 Jahre) Gruppe 2; Fr., 16.00 - 17.00 Uhr: Kindertraining (ab 6 Jahre) Gruppe 1 und 2 parallel; 15.15 - 16.00 Uhr: Bambini-Training (4-6 Jahre); 17.00 - 18.00 Uhr: Damen Gruppe 1; 18.00 - 19.00 Uhr: Damen Gruppe 2; 19.00 - 20.00 Uhr: Herren (Anfänger); 19.00 Uhr: Herren; Infos bei Tim Schneider, Telefon 0176 41955651.

Senioren: So., 14.06., 19.00 Uhr, Vereinsheim: Senioren-Stammtisch.

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 20.06., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

TSV Roßfeld

Karate: Mo., 20.00 - 21.30 Uhr, Großsporthalle und Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training Kinder; Infos unter www.karate-crailsheim.de oder E-Mail karate@tsv-rossfeld.de.

Nordic Walking: Mi., 19.00 Uhr, an verschiedenen Plätzen in Roßfelder Umgebung: Laufen in individuellen Gruppen und verschiedenen Strecken, ab und zu steht auch ein geselliges Beisammensein mit Einkehr in einer Wirtschaft auf dem Programm, Infos unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-roßfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

Freizeitradler: Do., 18.30 Uhr, Bushaltestelle Ortsmitte: Treffen Freizeitradler in zwei Gruppen (Genussradler und sportlich ambitionierte Radler), beide Gruppen treffen sich an einem gemeinsamen Ziel zum gemütlichen Beisammensein in einer Wirtschaft, Informationen unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-roßfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

Turnen: Mo., 16.15 Uhr, und Fr., 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Eltern-Kind-Turnen, nur mit Voranmeldung, Infos bei Manuela Bregenzer, Telefon 07951 4960179; Mo., 17.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen 4-7 Jahre; 18.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen ab 7 Jahre; Mi., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen 4-7 Jahre; 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen Jugend; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Turnen Erwachsene mit Gymnastik und Geräteturnen.

Gymnastik: Mo., 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Frauengymnastik; Do., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Rückengymnastik, Informationen bei Roland Bartholdy, E-Mail roland.bartholdy@tsv-rossfeld.de; 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Gymnastik mit Musik mit Karl Messerschmidt.

Fitness-Mix: Mo., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Fitness-Mix mit Silke Reumann.

Freizeitbasketball: Mo., 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training, Infos bei Paul, E-Mail Basketball@gmx-topmail.de

Freizeitgruppen: Do., 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Fit Fusion; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Volleyball.

Schützen: Di., 19.30 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Jugendtraining ab 12 Jahre; 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Erwachsenentraining.

Zumba: Di., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Zumba mit Emilia Piela, Schnuppertraining jederzeit möglich.

Yoga: Do., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Yoga mit Madeleine Kümmerer, Infos unter mrs1909@icloud.com, Schnuppertraining jederzeit möglich.

Freizeitfußball: Mo., 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.rossfeld-tischtennis.de, Telefon 0179 7774817 (C. Pelger – Jugend) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Mi., 18.00 Uhr, Vereinsheim: Essen (wöchentlich wechselndes Angebot), Reservierung unter Telefon 0151 11682300.

Fußball Herren Aktive: Di. und Fr., 19.00 - 20.00 Uhr, wöchentlicher Wechsel Sportplatz Onolzheim und Jagstheim: Training.

Fußball Jugend: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Do., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: Training E-Jugend (U11); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jugend (U13); Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen ehemals ESV und Mi., 18.00

VEREINE UND STIFTUNGEN

- 19.30 Uhr, Altenmünster: Training C-Jugend (U15); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim: Training F-Jugend (U9); Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: Training B-Jugend (U17); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-Jugend (U19); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Onolzheim: Training Bambini (U7).

Fußball Senioren Ü32: Do., 19.45 - 20.45 Uhr, Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/-innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training, Infos unter Telefon 0160 5563538.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen; 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochsgymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Sports: Do., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Cheerleading PeeWees/Juniors (bis 15 Jahre); 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training Flag Football (ab 16 Jahren), Infos unter E-Mail info@crailsheim-maddogs.de, Infos zu Train-

ningszeiten und Probetraining für die Jugend (bis 15 Jahre) unter E-Mail jugend@crailsheim-maddogs.de; 19.30 - 21.30 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training Cheerleading Seniors (ab 16 Jahren), Infos unter E-Mail Cheerleader@crailsheim-maddogs.de.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Tennis: Di., 17.00 - 18.00 Uhr: Kindertraining; Di., und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herren; Mi., 18.00 - 19.30 Uhr: Training Junioren U18; Do., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Damen; Fr., 14.45 - 15.45 Uhr: Training Juniorinnen; 16.00 - 17.00 Uhr: Training Junioren U15; jeweils auf den Tennisplätzen Onolzheim; weitere Informationen unter E-Mail jochen@ra-briese.de.

Volleyball: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

Boule: Mi., 18.00 Uhr, Sportanlage SV Onolzheim: Boule für alle Vereinsmitglieder zum Spielen und Schnuppern, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Infos bei Michael Fronek, WhatsApp 0157 83923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

SV Triensbach

Turnen: Mo., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Teens-Club (ab 10 Jahren); 20.00 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Frauenturnen; Fr., 15.30 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Turnzwerge (2-5 Jahre mit Eltern, Heike Richter, Jessica Neidlein, Opa Rudi); 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Kids Club.

Fit Mix: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Freizeitsport: Mi., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Freizeitsport.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr: Nordic Walking.

Boule: Di., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Triensbach: Training.

Bogenschießen: Mi., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (9-15 Jahre); Fr., 19.30 - 20.30 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (ab 16 Jahren).

TSV Goldbach

Sa., 19.06. bis So., 21.06.: 13. Fuchslochcup – drei Tage lang Jugendmannschaften in verschiedenen Altersklassen zu Gast, für das leibliche Wohl ist gesorgt; Fr., 19.06., 17.00 Uhr: D-Juniorinnen-Freundschaftsspiel; Sa., 20.06., 9.30 Uhr: E-Juniorinnen; 13.30 Uhr: D-Juniorinnen; 18.00 Uhr, Vereinsheim: Spanferkelessen – Spanferkel, Pommes und reichhaltiges Salatbuffet, Kosten Erwachsene 17 Euro, Kinder bis einschl. 12 Jahre 10 Euro, nur Pommes 3 Euro, Salat 9 Euro, anschl. Übertragung WM-Spiel Deutschland vs. Elfenbeinküste, Anmeldung zum Essen bis 12.06. bei Christian Swonke, WhatsApp 07951 42648 oder E-Mail info@tsv-goldbach.de erforderlich; So., 21.06., 9.30 Uhr: Bambinis; 13.30 Uhr: F-Juniorinnen.

Fußballjugend: Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: Bambinis; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Westgartshausen und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: E-Jugend; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: F-Jugend; Do., 17.15 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Infos unter info@tsv-goldbach.de.

Tischtennis: Do., 18.15 - 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail kuss_@freenet.de.

Schützen: Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Fr.: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail thilo.hintermann@web.de.

Frauenturnen: Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Bürgerhaus Goldbach: Frauen-Fitness für alle, Training, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail info@tsv-goldbach.de.

VfB Jagstheim

Aikido: Mi., 17.06., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

Majoretten Crailsheim

Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Gymnastiksaal Ingersheim: Training Erwachsenen-gruppe.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.45 - 18.45 Uhr, Eichendorffsporthalle Crailsheim: Training Anfänger, Kinder und Jugendliche, Probetraining ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich; 19.00 - 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu-Graduierungen; Einsteiger oder Fortgeschrittene willkommen, Infos bei Alex, Telefon 0171 1771680 oder Amin, Telefon 0152 26147529.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Damen und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerleading: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Halle der Eichendorffschule: Training Pee-wees (ab 8 Jahre).

Baseball – Sentinels: Di. und Do., 18.00 - 20.30, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen ab 16 Jahre.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

Gesundheitswandern: Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Treffpunkt Beuerlbacher Straße/ Parkplatz Großsporthalle: Gesundheitswandern, ca. 4,5 Kilometer mit

fünf Stationen und Fitnessübungen für Muskulatur, Gleichgewicht und Ausdauer, bei jedem Wetter, Gäste willkommen, Infos bei Erika Hofacker, Telefon 07951 6959.

So., 14.06., Treffpunkt 9.00 Uhr, ZOB: Ganztagsradtour, Strecke ca. 85 km, Lila Radschmetterling, Vesper, Trinken, Ladegerät und Radhelm nicht vergessen, Anmeldung bei H. P. Schillings, Telefon 07951 469411 oder Norbert Hahn, Telefon 07951 23284.

SV Jagstheim

So., 05.07., 11.00 - 16.30 Uhr: Grillfest; bis 15.00 Uhr: warme Küche; bis 16.30 Uhr: Kaffee und Kuchen.

Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Crailsheim

Fr., 12.06., Treffpunkt Gasthaus Hirsch, Crailsheim: Abendwanderung um Jagstheim mit Schlusseinkehr im Gasthaus „Hirsch“, Gehzeit ca. 1,5 Std., Anmeldung bei Wolfgang Hüttner, Telefon 0151 56095002.

Wanderfreunde Crailsheim

Sa., 13.06. und So., 14.06.: Teilnahme an den Wandertagen in Ruppertszell; So., 21.06., 6.00 Uhr Busabf., Betriebshof Fa. Marquardt: Wandertage in Otzberg-Lengfeld; So., 28.06.: Teilnahme am Wandertag in Ittlingen; Infos unter Telefon 07951 5595.

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 17.00 Uhr: Rallye Obedience; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook und Instagram.

Kleintierzüchterverein Crailsheim

Fr., 12.06., 20.00 Uhr, Vereinsheim, Steinbruchweg 51, Crailsheim: Monatsversammlung mit Grillfest des Rassekleintierzüchtervereins Z23 Crailsheim.

Jagdgenossenschaft Onolzheim

So., 21.06., 12.00 Uhr, Lange Hardt: Sommerfest für alle Grundstückseigentümer von bejagbaren Flächen mit Partner, bitte Gläser, Teller, Tassen und Besteck mitbringen, Anmeldung bis Fr., 12.06. bei Maximilian Ludwig, Telefon 0152 23835960 oder E-Mail eierhof.ludwig@gmail.com.

Vogelfreunde Villa

So., 14.06., 11.00 Uhr: Sommerfest rund um die Villa, für das leibliche Wohl ist mit Gegrilltem und kühlen Getränken sowie Kaffee und Kuchen gesorgt.

Aktive Tierhilfe Crailsheim

Sa., 13.00 - 16.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung, Lager Crailsheim, Ferdinand-von-Steinbeis-Straße, auf dem ehemaligen Speer&Gscheidl-Gelände hinter der Molkerei – Zufahrt ist ausgeschildert: Flohmarkt von Glaswaren, Geschirr, Porzellan, Blumentöpfen, Technik, Möbeln, Spielsachen, Fahrrädern, Kleidung, Deko, Weihnachtsdeko u. v. m., Erlös kommt der Tierschutzarbeit zugute, telefonische Vereinbarung unter Telefon 0152 32060394.

■ Kulturvereine

KULTiC

So., 14.06., 10.00 Uhr, Volkshochschule Crailsheim: traditionelles Philosophisches Frühstück, anschl. Vortrag und Diskussion mit Dr. Peter Vollbrecht über „Camus: Das Glück des Sisyphos. Weshalb lohnt sich trotz aller betrieb-samer Hektik das Leben?“.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Tiefenbach

Fr., 26.06., Fahrgemeinschaften, Treffpunkt 18.00 Uhr, Alte Schule: Sommerabschluss für die Mitglieder, Bloozessen bei Familie Ludwig in Alexandersreut, Anmeldung bei M. Wieser, Telefon 07951 26934 oder WhatsApp 0174 5250039.

Landfrauen Altenmünster

Fr., 26.06., 18.00 Uhr, Friedenskirche: Sommerfest „Bierbrauen auch Frauen-

VEREINE UND STIFTUNGEN

sache“ mit Anja Krauß von der Brauerei Riedbach, sie erzählt von ihrem Beruf und was man aus Bier alles herstellen kann, anschl. Bierverkostung, Kosten 12 Euro.

■ Musik- & Gesangsvereine

Liederkranz Jagstheim

Sa., 13.06., Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr, Jagstauenhalle: Chorparty mit Gastgeber „Der Etwas Andere Chor“, Enjoy Gröningen, Frohsinn Hummelsweiler, Liedertafel Lendsiedel und die Jagstheimer HitKids, ein buntes Programm aus verschiedenen Musikrichtungen, anschl. gemütliches Beisammensein und Zeit zum Austausch, für das leibliche Wohl ist vor, während und nach den Vorträgen bestens gesorgt, Eintritt frei.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Dorfgemeinschaft Wollmershausen

Sa., 27.06. und So., 28.06., Gemeinschaftsmaschinenhalle beim Kinderspielplatz: Sommerfest Wollmershausen; Sa., 27.06., 19.00 Uhr: geselliger Abend mit Grillbetrieb; 21.00 Uhr: Barbetrieb mit Happy Hour; So., 28.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor und Kirchenchor Tiefenbach, anschl. Weißwurstfrühstück und Leckerer vom Grill.

■ Soziale Vereine

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 17.30 - 18.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.00 - 17.35 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de. Do., 25.06., 9.30 - 11.00 Uhr, Beat Bowl, Wittauer Straße 1, 74564 Crailsheim: ge-

meinsames Frühstück mit Gelegenheit zum Kennenlernen, Austausch sowie zu offenen Gesprächen, und einem Vortrag „Pflegeberatung – Woher bekomme ich Hilfe, wenn es nötig ist?“ des sozialen Dienstes des DRK für alle Interessierten, Anmeldung und Infos unter Telefon 0791 7588241 oder E-Mail heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de.

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 12.06., 9.00 - 13.00 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt Stadtseniorenrat; 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: GiB; Mo., 15.06., 9.00 - 16.30 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt Stadtseniorenrat; 10.30 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat, Karlsplatz 8: Gymnastik mit dem Stuhl; Di., 16.06., 9.00 - 13.00 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt Stadtseniorenrat; Mi., 17.06., 14.00 - 16.00 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat: „Fit für neue Medien“, Schüler helfen Senioren im Umgang mit Smartphone & Co. Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung möglichst frühzeitig, maximal zwei Wochen im Voraus, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Tafel Crailsheim

Mo. bis Fr., 12.00 - 14.00 Uhr, Bildstraße 1: Öffnungszeiten Tafelladen; Mi., ab 11.30 Uhr: geöffnet für Rentner und Alleinerziehende; 11.15 - 12.00 Uhr, Altenmünster/Friedenskirche: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Onolzheim/Dorfplatz: Tafelmobil; Do., 14.30 - 14.45 Uhr, Westgartshausen/Kirche: Tafelmobil; Fr., 11.30 - 13.30 Uhr, Crailsheim/Burgbergstraße: Tafelmobil.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Unterstützung in schwierigen Lebenslagen unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefoni-

sche Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter www.drk-bw.de/videoberatung, an gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zu EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Infos unter bw.vdk.de/vor-ort/kv-crailsheim/.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Lebenshilfe Crailsheim

Mi., 15.00 - 17.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Informationen unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag; Mi., 14.00 Uhr, Lammgarten (bei trockener Witterung): Boule; Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder, Infos unter Telefon 07951 4721216.

■ Jugendvereine

Jugendzentrum Crailsheim

Do., 15.00 - 18.00 Uhr: Öffnung Thekenraum; 15.00 - 20.00 Uhr, Makerspace: Offene Werkstatt; Fr., 14.00 - 17.00 Uhr: Offener Treff (Billardraum+Thekenraum); weitere Infos unter juze-cr.de.

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Mo., 15.06.: Chili con/sin carne mit Brot, Nachtisch; Di., 16.06.: Linsen mit Spätzle und Saitenwürstle, Nachtisch; Do.,

18.06.: Currywurst/Gemüsebratlinge mit Kartoffelspalten; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

■ Sonstige Vereine

Dampfbahnfreunde Kocher-Jagst

So., 14.06., 11.00 - 17.00 Uhr, Vereinsgelände am Fallteich (Nord-West-Umgehung Crailsheim): Öffentlicher Fahrtag mit Bewirtung durch die Vereinsmitglieder, kostenlose Mitfahrt für Kinder auf den Modellzügen; ca. 14.00 Uhr: Platzkonzert durch das Nachwuchsorchester der Bürgerwache (NBO) und dem Musikzug der Bürgerwache Crailsheim; So., 28.06., 11.00 - 17.00 Uhr: nächster Fahrtag.

Jahrgang 1951

Fr., 12.06., 18.00 Uhr, Pizzeria Roma: Treffen.

Waldorfpädagogik Crailsheim

Do., 25.06., 19.00 Uhr, Eurythmiesaal Freie Waldorfschule Crailsheim, Burgbergstraße 45-51: Theateraufführung der 6. Klasse – „Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ von Michael Ende, Eintritt frei.

Modelleisenbahnclub Crailsheim

Fr., 12.06., 19.30 Uhr, Loksuppen in CR-Rüddern 6a: Fahrabend und Modell-

bahnstammtisch, jedermann kann seine Fahrzeuge (HO, System Märklin) mitbringen und auf der Vereinsanlage fahren lassen.

TamieH ZukunftsWerk Fliegerhorst Crailsheim

Di., 23.06., 15.00 - 17.30 Uhr, Wiese in der Burgbergstraße 61 in Crailsheim: Fliegerhorst-Sommer, Spielwelten für Kinder in Begleitung mit Erzählbänke, Eintritt frei, Spenden willkommen, weitere Infos unter www.tamieh.org.

Haus- und Grundeigentümer-Schutzgemeinschaft

Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Geschäftsstelle, Worthingtonstraße 2, Crailsheim: kostenlose Rechtsberatung für Mitglieder nach telefonischer Anmeldung unter Telefon 07951 9622344; Termine zur kostenlosen Energieberatung für Mitglieder nach Vereinbarung; Di., 07.07., 18.00 - 20.00 Uhr: kostenlose Steuerberatung für Mitglieder; So., 12.07., Crailsheimer Innenstadt: Stand auf den Crailsheimer Markttagen mit Kontakt und weitere Infos.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim: Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.



Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenhauskoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

Preisverleihung beim Känguru-Wettbewerb der Mathematik

Vor Kurzem verwandelten sich viele Klassenräume des Albert-Schweitzer-Gymnasiums (ASG) wieder in kleine Denkwerkstätten: Insgesamt 418 Schülerinnen und Schüler nahmen am diesjährigen Känguru-Wettbewerb der Mathematik teil. Mit Ausdauer, Kreativität und viel Begeisterung knobelten sie an den vielfältigen Aufgaben, die mathematisches Denken und clevere Lösungsstrategien verlangten.

Auch in diesem Jahr konnten zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit besonders starken Ergebnissen überzeugen. Über 13 Preisträgerinnen und Preisträger durfte sich die Schule besonders freuen. Die feierliche Übergabe der Preise fand im Mai im Grünen Klassenzimmer statt. Christine Hörner, Abteilungsleiterin des ASG, und Schulleiter Christian Reinhardt würdigten die großartigen Leistungen und gratulierten den Gewinnerinnen und Gewinnern herzlich.

Der Känguru-Wettbewerb ist ein internationaler Mathematikwettbewerb, der jedes Jahr Millionen von Schülerinnen und Schülern weltweit dazu motiviert, Freude am Knobeln und an mathematischen Herausforderungen zu entwickeln.



Am ASG gab es einige Schülerinnen und Schüler, die beim Känguru-Wettbewerb erfolgreich waren.
Foto: ASG

Am ASG erfreut sich der Wettbewerb seit Jahren großer Beliebtheit.

Besonders erfolgreich waren in diesem Jahr Mona Beck (1. Preis, Klasse 6) und Kevin Shi (1. Preis, Klasse 10).

Einen 2. Preis erhielten Julia Winkler (Klasse 6), Amod Puttaraj (Klasse 8) und Alexandra Maier (Kursstufe 2). Über einen 3. Preis durften sich Avyukth Gokulakrishnan, Sara Biesch, Anouk

Täuber, Hendrik Neumann und Tamara Hollands (alle Klasse 5), Enna Ahlin (Klasse 6) sowie Marie Beck (Klasse 7) freuen.

Die Schulgemeinschaft freut sich bereits auf den nächsten Wettbewerb und hofft erneut auf viele motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ihr mathematisches Können unter Beweis stellen möchten.



Crailsheim-Aufkleber

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951 403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

- Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 12.06.: Löwen-Apotheke Schwäbisch Hall, Am Markt 3, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791 6350;

Sa., 13.06.: Löwen-Apotheke, Herrenstr. 14, 91555 Feuchtwangen, Telefon 09852 67760;

So., 14.06.: St.-Pauls-Apotheke, Nördlinger Str. 11, 91550 Dinkelsbühl, Telefon 09851 3435;

Mo., 15.06.: Ritter-Apotheke Crailsheim, Karlstr. 30, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 8380;

Di., 16.06.: Dreikönig-Apotheke Schwäbisch Hall, Am Spitalbach 21, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791 970910;

Mi., 17.06.: Sonnen-Apotheke Bühlermann, Ellwanger Str. 6, 74424 Bühlermann, Telefon 07973 250;

Do., 18.06.: Roßfeld-Apotheke Crailsheim, Haller Str. 195, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 4730810.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Außenstelle des Landratsamtes, Schillerstraße 26, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Bereitschaftsdienst für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa., 13.06./So., 14.06.: AniCura Hohenlohe GmbH, Sonnenstraße 24, 74586 Frankenhardt, Telefon 07959 925080.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

WertstoffhofFriedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791 7557321**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter

Telefon 07951 403-1290

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Stadtbücherei

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 - 18.00 Uhr
Di. und Fr.	10.00 - 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr

So. und Feiertag: 11.00 bis 18.00 Uhr
Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

SONSTIGES

LEONHARD-SACHS-SCHULE

Gemeinsam aktiv bei der Nonsensolympiade

An der Leonhard-Sachs-Schule (LSS) fand für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe eine Nonsensolympiade statt. An diesem Tag konnten die Jugendlichen aus verschiedenen sportlichen und freizeitbezogenen Angeboten wählen und den Schulalltag einmal anders erleben.

Zur Auswahl standen Basketball, Bouldern, Cross Golf, Flag Football, eine Inliner-Tour, das Angebot „Pumpen im Gym – LifeForce“, Spikeball, Tennis, Tischkicker, Volleyball sowie eine Wanderung zu den Mammutbäumen nach Beuerlbach.

Beim Basketball trainierten die Teilnehmenden in der BlueBox der Crailsheimer Merlins. Das Bouldern führte die Schülerinnen und Schüler an die Kletterwand, wo ohne Seil in Absprunghöhe geklettert wurde. Beim Cross Golf wurde die Umgebung zum Spielfeld, während beim Flag Football die Grundlagen der kontaktlosen Variante des American Football vermittelt wurden. Die Inliner-Gruppe unternahm eine gemeinsame Tour und im Fitnessstudio LifeForce erhielten die Teilnehmenden Einblicke in verschiedene Trai-



Die Nonsensolympiade bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, außerhalb des regulären Unterrichts gemeinsam aktiv zu sein und verschiedene Freizeit- und Sportangebote kennenzulernen. Foto: LSS

ningsgeräte und Kurse. Beim Spikeball standen Teamspiele rund um das runde Netz im Mittelpunkt. Tennis wurde in der Tennishalle des TSV Crailsheim angeboten, wo die Schülerinnen und Schüler erste Erfahrungen mit Schläger und Ball sammeln konnten. Ein weiteres Angebot war ein Tischkickerturnier im Jugendbüro. Dort traten

die Teilnehmenden in verschiedenen Spielen gegeneinander an. Beim Volleyball-Workshop beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit Übungen, Spielen und den Grundlagen des Sports. Die Wandergruppe machte sich auf den Weg zu den Mammutbäumen nach Beuerlbach. Dort wurde ein Feuer vorbereitet und gemeinsam gegrillt.



Klara Klapperstorch auf Entdeckungstour

Wie funktioniert Kommunalpolitik? Was passiert im Rathaus, wer gehört zur Stadtverwaltung? Fragen, die ein kleines Storchenskind dem Oberbürgermeister stellt und auf die es interessante Antworten im Vorlese-Büchlein „Klara Klapperstorch“ bekommt. Eine kindgerechte und humorvolle Geschichte, deren Idee von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer stammt. Das Buch ist für 2 Euro im Bürgerbüro erhältlich.

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

Courage-AG erinnert an das Grundgesetz

Die Courage-AG des Albert-Schweitzer-Gymnasiums (ASG) unter Leitung von Dennis Grommes hat die große Pause genutzt, um der Schülerschaft auf dem Pausenhof das Grundgesetz näherzubringen.

Das Grundgesetz braucht Menschen, die es verteidigen und für Menschenrechte, Demokratie und den Rechtsstaat eintreten. Die Courage-AG unter Leitung von Dennis Grommes hat daher Ende Mai eine große Pause genutzt, um der Schülerschaft auf dem Pausenhof aus dem Grundgesetz vorzulesen. Viele Schülerinnen und Schüler lauschten kurz vor den Pfingstferien den Schülerinnen der Courage-AG beim Verlesen der einzelnen Artikel des Grundgesetzes. Vor allem Schülerinnen und Schüler der jüngeren Jahrgangsstufen war es nicht bewusst, dass ihre Grundrechte



Mit der Courage-AG leistete das ASG seinen Beitrag dazu, für das Grundgesetz, für Menschenrechte und Demokratie einzutreten. Foto: ASG

wie Menschenwürde, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit oder das Verbot von Diskriminierung fest im Grundgesetz verankert sind.

PARTNERSTADT PAMIERS

Städtepartnerschaft seit 1969: lebendig und herzlich

Seit fast sechs Jahrzehnten verbindet Crailsheim und die südfranzösische Stadt Pamiers eine lebendige Städtepartnerschaft. Was 1966 mit ersten Kontakten zwischen Schulen begann, hat sich zu einer festen Freundschaft entwickelt, die von Jugendlichen, Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern beider Städte mit Leben gefüllt wird.

Mit der französischen Stadt Pamiers im Département Ariège verbindet Crailsheim seit 1969 eine enge Partnerschaft. Erste Kontakte wurden bereits 1966 durch das Albert-Schweitzer-Gymnasium und die Musikschule in Pamiers geknüpft. Heute sind Schüleraustausche zwischen den Gymnasien und weiteren Schulen beider Städte ein fester Bestandteil, an denen regelmäßig bis zu 100 Jugendliche teilnehmen. Auch auf sportlicher Ebene gibt es eine lebendige Zusammenarbeit: Die Sportverbände beider Städte organisieren jährlich gemeinsame Trainingsaufenthalte. So bleibt die deutsch-französische Freundschaft nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern wird von Ge-



Deutsch-französische Freundschaft seit 1969 – die Partnerschaft zwischen Crailsheim und Pamiers wird bis heute aktiv gelebt. Foto: privat

neration zu Generation aktiv weitergetragen. Zahlreiche Begegnungen und Projekte haben die Partnerschaft über die Jahrzehnte gefestigt.